



TECHNIK
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

Studienführer 2022/23

Fachrichtung Bauingenieurwesen

- > Bauingenieurwesen
- > Internationales Bauingenieurwesen
- > Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)
- > Bau- und Immobilienmanagement/
Facilities Management
- > Technisches Immobilienmanagement



Vorwort

Sie haben sich für das Studium des Bauingenieurwesens, des Internationalen Bauingenieurwesens, des Wirtschaftsingenieurwesens (Bau), des Bau- und Immobilienmanagements/Facilities Managements oder des Technischen Immobilienmanagements an der Hochschule Mainz entschieden. Hierzu heiÙe ich Sie herzlich willkommen!

Damit Sie sich schnell an unserer Hochschule und in Ihrem Studium zurechtfinden, haben wir für Sie diesen Studienführer zusammengestellt.

Betrachten Sie diese Broschüre als „Nachschlagewerk“ in dem Sie erste Informationen und Hinweise zu Fragen erhalten, die nach unserer Erfahrung zu Beginn eines Studiums bei Studierenden auftreten. Beachten Sie aber, dass rechtlich verbindlich nur die entsprechenden Ordnungen (z.B. Fachprüfungsordnung) sind.

Ich wünsche Ihnen ein interessantes und vor allem erfolgreiches Studium, welches Ihre Ziele und Vorstellungen erfüllt. Die Zeit an unserer Hochschule hier in Mainz soll Ihnen in bester Erinnerung bleiben.

Mainz, im Februar 2022

Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Buchmann

Leitung der Fachrichtung Bauingenieurwesen

Impressum

Titel: Studienführer 2022

Herausgeber:
Hochschule Mainz - Fachrichtung Bauingenieurwesen

Redaktion:

Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Buchmann
©Februar 2022 Hochschule Mainz, Holzstraße 36, 55116 Mainz

www.hs-mainz.de

Inhalt

1.	Standorte der Hochschule Mainz.....	5
1.1.	Raumplan der Holzstraße	6
1.2.	Raumplan der Rheinstraße	7
2.	Die Fachrichtung Bauingenieurwesen.....	8
2.1	Studiengänge der Fachrichtung Bauingenieurwesen.....	8
2.1.1.	Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen – BaBau.....	9
2.1.2.	Bachelorstudiengang Internationales Bauingenieurwesen – BaICE.....	16
2.1.3.	Bachelorstudiengang Bau- und Immobilienmanagement/ Facilities Management – BaBIM.....	21
2.1.4.	Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) – BaWI.....	29
2.1.5.	Technisches Immobilienmanagement DUAL (nachhaltiges Gebäudemanagement) Bachelor of Engineering	34
2.1.6.	Master-Studiengang Bauingenieurwesen: Bauen im Bestand (MaBau) .	42
2.1.7.	Masterstudiengang Bau- und Immobilienmanagement/ Facilities Management (konsekutiv) – MaBIM	46
2.1.7.	Masterstudiengang Technisches Immobilienmanagement (berufintegrierend) - MaTIM	52
2.2	Institutionen und Personen	58
2.2.1.	Institutionen	58
2.2.2.	Studienberatung.....	59
2.2.3.	Professorinnen und Professoren	59
2.2.4.	Labore/Werkstätten/Institute	61
2.3.	Fachschaft Bauingenieurwesen	62
3.	Studienangelegenheiten	63
3.1.	Studentische Arbeitszeit	63
3.2.	Prüfungs- und Fachprüfungsordnung	63
3.3.	Prüfungsangelegenheiten	64
3.3.1.	Büro für Prüfungsangelegenheiten/Prüfungsamt	64
3.3.2.	Prüfungsausschuss	65
3.3.3.	Prüfungsanmeldung/Rücktritt/Zulassung.....	65

3.3.4.	Plagiat und Täuschungsversuch	66
3.3.5.	Krankmeldung/Attest mit Antrag	67
3.4	Studieren im Ausland	68
3.4.1.	Zielgruppen	68
3.4.2.	Free-Mover	68
3.4.3.	Studium an Partnerhochschulen.....	69
4.	Allgemeine Infos	71
4.1.	BAföG	71
5.	Services und Einrichtungen der Hochschule	72
5.1.	Studierendenbüro.....	72
5.2.	International Office.....	73
5.3.	ZIK – Zentrum für Informations- und Kommunikationstechnik.....	73
5.4.	OLAT (Online Learning And Training).....	74
5.5.	Bibliothek.....	75
5.6.	Career Center	75
5.7.	ASTA.....	76
5.8.	Studierenden-Parlament - StuPa	77
5.9.	Studierendenwerk Mainz	77
6.	Studieren mit Kind.....	79
7.	Semestertermine	79

Weitere Veröffentlichungen:

Vorpraktikumsordnung für die Bachelor-Studiengänge Bauingenieurwesen (BaBau), Internationales Bauingenieurwesen (BaICE) und Bau- und Immobilienmanagement/Facilities Management (BaBIM) an der Hochschule Mainz (VPraxO-BaBau-BaICE-BaTGM) vom 10.10.2012

Ordnung zur Änderung der Vorpraktikumsordnung für die Bachelor-Studiengänge Bauingenieurwesen (BaBau), Internationales Bauingenieurwesen (BaICE) und Bau- und Immobilienmanagement/Facilities Management (BaBIM) an der Hochschule Mainz (VPraxO-BaBau-BaICE-BaTGM) vom 15.01.2014

Modulhandbücher der Fachrichtung Bauingenieurwesen

Leitfaden zur Anfertigung von Wissenschaftlichen Arbeiten

1. Standorte der Hochschule Mainz

Die Hochschule Mainz ist zurzeit auf vier Standorte verteilt, deren Lage unten in der Karte eingetragen sind. Die Studiengänge des Bauingenieurwesens sind gemeinsam mit den Studiengängen Architektur, Innenarchitektur, Mediendesign und Kommunikationsdesign in der Holzstraße 36 angesiedelt. Hier befinden sich auch zwei Institute des Fachbereichs Technik:

- **ai-Mainz** für Architektur und angewandte Bauforschung,
- **iS-mainz** Institute of Innovative Structures.

Der neue Campus (Lucy-Hillebrand-Str. 2, 55128 Mainz) im Westen der Stadt, nahe der Johannes-Gutenberg-Universität, beherbergt die Zentrale Verwaltung, den Fachbereich Wirtschaft, die Fachrichtung Geoinformatik und Vermessung sowie das Institut für Raumbezogene Informations- und Messtechnik (**i3mainz**). In direkter Nachbarschaft ist ein Wohnheim für 500 Studierende.

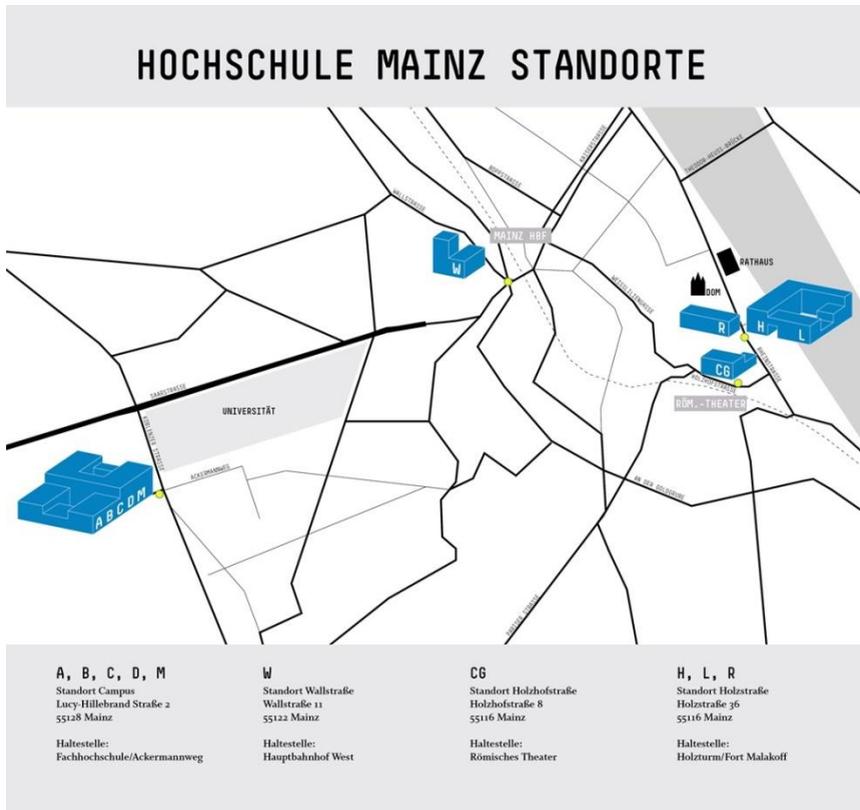


Abbildung 1: Übersichtskarte

1.1. Raumplan der Holzstraße

- Raum H2.09
Büro BIM
- Raum H2.10
Hörsaal
- Raum H2.12
Besprechungsraum
- Raum H2.13
Hörsaal
- Raum H2.14
Geschäftszimmer der FRB
- Räume H2.23 – H2.31
Seminarräume

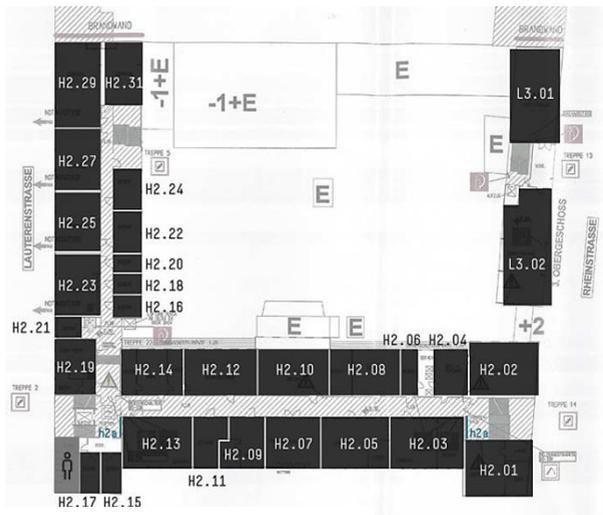


Abbildung 2: Raumplan 2. OG. Holzstraße

- Raum H1.10
Physik-/Hörsaal
- Raum H1.19
Dekanat
- Raum H1.21
Geschäftsführung
Fachbereich Technik
- Raum H1.23
Prüfungsamt
- Raum H1.31
Institut iS-mainz



Abbildung 3: Raumplan 1. OG. Holzstraße

1.2. Raumplan der Rheinstraße

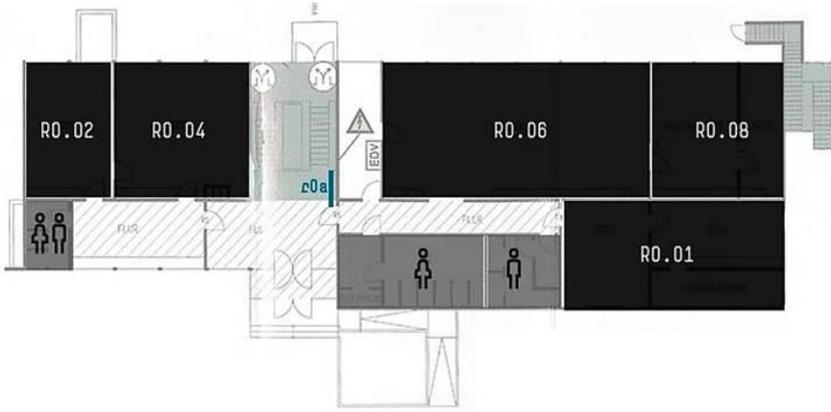


Abbildung 4: Raumplan EG, Rheinstraße

Raum R0.01
Fachschaft Bau

Raum R0.06
Hörsaal

Raum R0.08
Sammlung Baubetrieb

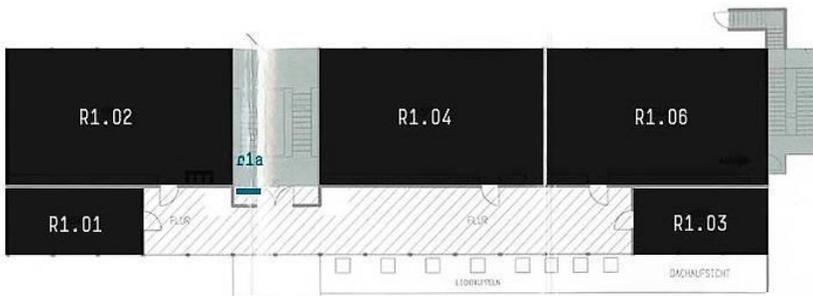


Abbildung 4: Raumplan 1. OG, Rheinstraße

Raum R1.03
AI MAINZ

Raum R1.04
AI MAINZ

Raum R1.06
studentische Arbeitsplätze

2. Die Fachrichtung Bauingenieurwesen

Die Fachrichtung Bauingenieurwesen im Fachbereich Technik der Hochschule Mainz bietet ihren Studierenden ein breites Spektrum an Studiengängen rund um das Thema Bauen. Die Studiengänge sind modern ausgerichtet, modular aufgebaut und entsprechen u. a. den aktuellen Anforderungen der Praxis. Alle derzeit angebotenen Studiengänge der Fachrichtung Bauingenieurwesen der Hochschule Mainz sind akkreditiert. Damit wird der Abschluss, den Sie erwerben, von Arbeitgebern und i.d.R. von anderen Hochschulen europaweit anerkannt.

2.1 Studiengänge der Fachrichtung Bauingenieurwesen

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über die Studiengänge der Fachrichtung Bauingenieurwesen, diese sind:

- Bachelor Bauingenieurwesen (BaBau)
- Bachelor Internationales Bauingenieurwesen (BaICE)
- Bachelor Bau- und Immobilienmanagement/Facilities Management (BaBIM)
- Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) (BaWI)
- Bachelor Technisches Immobilienmanagement (Dual) (BaTIM)
- Master Bauingenieurwesen – Bauen im Bestand (MaBau)
- Master Bau- und Immobilienmanagement/Facilities Management (konsekutiv) (MaBIM)
- Master Technisches Immobilienmanagement (berufintegrierend) (MaTIM)

Alle Studiengänge der Fachrichtung finden Sie auch auf unserer Homepage:
<http://www.hs-mainz.de> > Studium > Studiengänge > Übersicht

Weitere Informationen zu den Studiengängen wie z.B. die Modulhandbücher, die Prüfungs- und Fachprüfungsordnungen finden Sie unter der Rubrik Übersicht des jeweiligen Studiengangs.

Die Hochschule Mainz ist sich der besonderen Verantwortung bewusst, die ihr mit dem öffentlichen Bildungsauftrag zukommt. Aus diesem Grunde wurden hochschulweit gültige Leitsätze formuliert, die ein der „*Entwicklung und Förderung einer selbstständigen, kreativen und verantwortungsbewussten Identität unserer Studierenden*“ förderliches Umfeld schaffen. Auf Ebene der Fachrichtungen und in den Studiengängen des Bau- und Wirtschaftsingenieurwesens werden diese Leitsätze in Lehre und Forschung sowie im täglichen persönlichen Umgang umgesetzt. Ein Beispiel hierfür ist das Mentor/Mentee Programm der Fachbereiche Wirtschaft und Technik für weibliche Studierende in MINT-Berufen. Darüber hinaus wird gesellschaftliches Engagement auch durch studentische Mitarbeit in den Gremien der Fachrichtung, des Fachbereichs und der Hochschule sowie in studentischen Gremien gefördert und gelebt. Weiterhin geben wir durch das umfangreiche Tutorienprogramm der Fachrichtung Bauingenieurwesen Studierenden die Möglichkeit, sich als Tutor*in gesellschaftlich zu engagieren und hierdurch ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

2.1.1. Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen - BaBau

Wenn Sie in einem weit gefächerten Arbeitsgebiet tätig sein möchten, in dem Sie kreativ und verantwortungsvoll ihren und unseren Lebensraum mitgestalten werden, ist der Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen die richtige Wahl. Nach erfolgreich abgeschlossen Studium werden Sie interessante Aufgaben bei der Planung, beim Entwurf, der Berechnung sowie der Ausführung von Bauwerken übernehmen können.

Das Studium soll Ihnen nicht nur die technisch-ingenieurwissenschaftliche Qualifikation sichern, sondern auch Ihre Eigenständigkeit und Kreativität sowie das Bewusstsein für eine verantwortungsvolle Gestaltung unserer Umwelt stärken.

Ziel des Studiums ist es, die Studierenden mit einem breit gefächerten Studienangebot für den Einsatz in den drei Bereichen des Bauingenieurwesens Baubetrieb und Baumanagement, Konstruktion und Baumechanik und Infrastruktur Wasser und Verkehr auszubilden. Dazu wurde der Bachelor-Studiengang modular aufgebaut und in drei Abschnitte gegliedert (siehe Abb. 6: Gesamtüberblick BaBau). Für einen erfolgreichen Abschluss mit dem akademischen Grad **Bachelor of Engineering (B. Eng.)** werden **210 ECTS** benötigt.

Den formalen und rechtlichen Rahmen des Studiengangs bildet die Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Technik zusammen mit der *Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen im Fachbereich Technik (FPO-BaBau) an der Fachhochschule Mainz vom 23.10.2019*.

Aufbau des Studiums BaBau

Vom 1. bis zum 4. Semester werden die Grundlagen des Bauingenieurwesens gelehrt (graue Module). Im 5. und 6. Semester vertiefen die Studierenden ihr Wissen in einer der drei Vertiefungsrichtungen Baubetrieb und Baumanagement, Konstruktion und Baumechanik oder Infrastruktur Wasser und Verkehr (grüne Module). Ihre persönlichen Interessen können die Studierenden in den Wahlmodulen weiter vertiefen oder ergänzen (orangene Module). Das 7. Semester bildet mit dem Praxisprojekt und der Bachelorarbeit den Abschluss.

Die einzelnen Module enthalten ein thematisch und zeitlich abgerundetes, in sich prüfbares Stoffgebiet und werden mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung abgeschlossen. Die Module setzen sich aus Vorlesungen, Übungen, Praktika und/oder Seminaren zusammen. Neben benoteten Prüfungsleistungen müssen in einigen Modulen auch unbenotete Studienleistungen erbracht werden.



Abbildung 5: Gesamtüberblick BaBau

Module des Grund- und Kernstudiums

Die Module im 1. - 4. Semester sind Pflichtmodule und werden von allen Studierenden der Studiengänge Bauingenieurwesen und Internationales Bauingenieurwesen besucht. Die jeweils 6 Module haben 4, 5 bzw. 6 ECTS und zeigen so den zu erwartenden Lernaufwand an. Die Module des 1. - 4. Semesters werden semesterweise angeboten.

Während im 1. und 2. Semester die mathematisch-technischen Grundlagen des Bauingenieurwesens gelehrt werden, beschäftigen sich die Studierenden im 3. und 4. Semester mit den Kernthemen eines Bauingenieurs: Baubetrieb und Baumanagement, Konstruktion und Baumechanik und Infrastruktur Wasser und Verkehr.

Nach dem Kernstudium müssen sich die Studierenden für die Vertiefung eines der drei Schwerpunkte im 5. und 6. Semester entscheiden.

Semester 1		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Mathematik 1	P	180	5	6	5	M1	Klausur 180 min	
Technische Mechanik 1	P	180	5	6	5	M1	Klausur 140 min	Testat als PV (2 x 60 min)
Physik	P	120	4	4	5	M1	Klausur 120 min	Testat als PV (60 min)
Baukonstruktion	P	180	6	6	5	M2	80% Klausur 120 min 20% Hausarbeit	Testat als PV (60 min)
Baustoffkunde	P	120	4	4	5	M2	Klausur 120 min	
Bauinformatik	P	120	4	4	5	M2	50% Klausur 60 min 50% Hausarbeit	
Summe Semester 1:		900	28	30			6 PL	3 SL

Semester 2		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Mathematik 2	P	180	5	6	5	M1	Klausur 180 min	
Technische Mechanik 2	P	180	5	6	5	M1	Klausur 180 min	Testat als PV (2 x 90 min)
Bauphysik	P	150	4	5	5	M2	Klausur 120 min	Testat als PV (60 min)
Vermessungskunde	P	120	4	4	5	M2	60% Klausur 90 min 40% Hausarbeit	
Hydromechanik	P	150	5	5	5	M4	Klausur 120 min	Testat als PV (2 x 90 min)
Verkehrswesen 1	P	120	4	4	5	M5	Klausur 120 min	Studienarbeit
Summe Semester 2		900	27	30			6 PL	4 SL

Semester 3		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Baustatik 1	P	150	4	5	5	M3	Klausur 180 min	
Massivbau 1	P	150	4	5	5	M3	Klausur 120 min	
Geotechnik 1	P	150	5	5	5	M3	Klausur 120 min	Laborpraktikum mit Bericht und Kolloquium als PV
Wasser- und Abfallwirtschaft	P	150	4	5	5	M4	Klausur 120 min	
Verkehrswesen 2	P	150	4	5	5	M5	Klausur 120 min	
Bauverfahrenstechnik	P	150	4	5	5	M6	80% Klausur 90 min 20% mündliche Prüfung	
Summe Semester 3		900	25	30			6 PL	1 SL

Semester 4		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Baustatik 2	P	150	4	5	5	M3	Klausur 180 min	
Massivbau 2	P	150	4	5	5	M3	Klausur 120 min	
Geotechnik 2	P	150	5	5	5	M3	Klausur 180 min	
Stahlbau 1	P	150	4	5	5	M3	Klausur 120 min	
Siedlungswasserwirtschaft 1	P	150	4	5	5	M4	Klausur 120 min	
Projektmanagement	P	150	4	5	5	M6	Klausur 60 min	
Summe Semester 4		900	25	30			6 PL	

Abbildung 6: Modulübersicht Grund- und Kernstudium BaBau

Module des Schwerpunktstudiums und der Studienabschluss

Mit der Wahl des Schwerpunktes werden zu den zwei Pflichtmodulen für alle Schwerpunkte sechs weitere Pflichtmodule für das 5. und 6. Semester festgelegt. Die Module der Schwerpunkte Baubetrieb und Baumanagement, Konstruktion und Baumechanik sowie Infrastruktur Wasser und Verkehr finden Sie in den Abbildungen 8, 9 und 10. Hinzu kommen noch zwei Wahlpflichtmodule, von denen eines aus einem anderen Schwerpunkt gewählt werden muss; das andere Modul kann frei aus dem Angebot der Hochschule gewählt werden. Die Module im 5. und 6. Semester haben mind. 6 ECTS und werden nur im Jahresbetrieb angeboten.

In allen Schwerpunkten wird im 7. Semester das Praxisprojekt absolviert und die Bachelorarbeit geschrieben. Die Bachelorprüfung ist der berufsqualifizierende Abschluss des Bachelor-Studiengangs Bauingenieurwesen. Sie besteht aus den Studien- und Prüfungsleistungen, die studienbegleitend erbracht wurden und aus der Bachelorarbeit, die im 7. Fachsemester vorgesehen ist.

Mit der Bachelorarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass die Absolventen und Absolventinnen in der Lage sind, mit ihrem erworbenen Wissen innerhalb einer vorgegebenen Frist, d.h. in 12 Wochen, eine konkrete Aufgabenstellung selbstständig und wissenschaftlich zu bearbeiten. Informationen zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten und Bachelorarbeiten finden Sie im „Leitfaden zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten“ der Fachrichtung Bauingenieurwesen.

Alle Informationen bezüglich der zu erbringenden Leistungen sind in den Prüfungsplänen der Fachprüfungsordnung geregelt. Die aktuell gültigen Fachprüfungsordnungen und die dazugehörigen Prüfungsordnungen des Fachbereichs finden Sie auf der Homepage: www.hs-mainz.de > Studium > Studiengänge > Übersicht > Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen (BaBau) > Studien- und Prüfungsleistungen > Prüfungsordnungen

Den Prüfungsplänen der verschiedenen Studienabschnitte können Sie für jedes Modul die Modulart (Pflicht- oder Wahlpflicht), die gesamte Stundenbelastung (Workload (WL)), Semesterwochenstunden (SWS), zu erbringende Prüfungs- und Studienleistungen sowie die Leistungspunkte (LP) nach dem ECTS-System und die Gewichtung (GW) der Note entnehmen.

Das vollständige Modulhandbuch ist ebenfalls auf der Homepage abrufbar: www.hs-mainz.de > Studium > Studiengänge > Übersicht > Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen (BaBau) > Übersicht > „Das Modulhandbuch BaBau in der neusten Fassung“

Vertiefungsschwerpunkt Baubetrieb und Baumanagement ¹⁾

Semester 5		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Bau- und Umweltrecht	P	180	4	6	6	M5	Klausur 240 min	
Tiefbautechnik	WP	180	4	6	6	M6	80% Klausur 90 min 20% mündliche Prüfung	
Hochbautechnik	WP	180	4	6	6	M6	Klausur 100 min	
Vergabe- und Vertragswesen	WP	180	4	6	6	M6	Klausur 120 min	
Wahlpflichtmodul aus dem Vertiefungsschwerpunkt Infrastruktur Wasser und Verkehr oder Konstruktion und Baumechanik	WP	180	4	6	6		gemäß Modulbeschreibung	
Summe Semester 5		900	20	30			5 PL	

Semester 6		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Fachübergreifendes Projekt	P	180	4	6	6	M7	Projektarbeit	Exkursion mit Bericht
Kostenermittlung und Preisbildung	WP	180	4	6	6	M6	Hausarbeit	
Arbeitssicherheit	WP	180	4	6	6	M6	Klausur 120 min	
Lean Construction	WP	180	4	6	6	M6	Klausur 120 min	
Freies Wahlmodul ²⁾	W	180	4	6	6		gemäß Modulbeschreibung	
Summe Semester 6		900	20	30			5 PL	1 SL

Semester 7		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Praxisprojekt	P	360		16		M7		Praxistätigkeit mit Praxisbericht und Kolloquium (9 Wochen)
Bachelor-Arbeit	P	540		12 + 2	14	M8	Bachelor-Arbeit (12 Wo) und Kolloquium (20 min)	
Summe Semester 7		900		30			1 PL	1 SL

¹⁾ Zulassung zum Vertiefungsschwerpunkt: Das Bestehen der Modulprüfungen aus dem 1. und 2. Semester.

²⁾ Kein Modul aus dem 1. bis 3. Semester des jeweiligen Studiengangs

Abbildung 7: Schwerpunktmodule Baubetrieb und Baumanagement inkl. BaBau 7. Semester

Vertiefungsschwerpunkt Infrastruktur Wasser und Verkehr ¹⁾

Semester 5		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Bau- und Umweltrecht	P	180	4	6	6	M5	Klausur 240 min	
Wasserbau- und Wasserwirtschaft	WP	180	4	6	6	M4	Klausur 120 min	
Siedlungswasserwirtschaft 2	WP	180	4	6	6	M4	Klausur 120 min	
Verkehrswesen 3	WP	180	4	6	6	M5	Klausur 120 min	
Wahlpflichtmodul aus dem Vertiefungsschwerpunkt Baubetrieb und Baumanagement oder Konstruktion und Baumechanik	WP	180	4	6	6		gemäß Modulbeschreibung	
Summe Semester 5		900	20	30			5 PL	

Semester 6		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Fachübergreifendes Projekt	P	180	4	6	6	M7	Projektarbeit	Exkursion mit Bericht
Infrastrukturprojekt	WP	180	4	6	6	M4	Projektarbeit	
Umweltschutz	WP	180	4	6	6	M4	Klausur 120 min	
Verkehrswesen 4	WP	180	4	6	6	M5	Klausur 120 min	
Freies Wahlmodul ²⁾	W	180	4	6	6		gemäß Modulbeschreibung	
Summe Semester 6		900	20	30			5 PL	1 SL

Semester 7		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Praxisprojekt	P	360		16		M7		Praxisfähigkeit mit Praxisbericht und Kolloquium (9 Wochen)
Bachelor-Arbeit	P	540		12 + 2	14	M8	Bachelor-Arbeit (12 Wo) und Kolloquium (20 min.)	
Summe Semester 7		900		30			1 PL	1 SL

¹⁾ Zulassung zum Vertiefungsschwerpunkt: Das Bestehen der Modulprüfungen aus dem 1. und 2. Semester.

²⁾ Kein Modul aus dem 1. bis 3. Semester des jeweiligen Studiengangs

Abbildung 8: Schwerpunktmodule Infrastruktur Wasser und Verkehr inkl. BaBau 7. Semester

Vertiefungsschwerpunkt Konstruktion und Baumechanik ¹⁾

Semester 5		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Bau- und Umweltrecht	P	180	4	6	6	M5	Klausur 240 min	
Baustatik 3	WP	180	4	6	6	M3	Klausur 180 min	Testat (2 x 30 min) mit Referat als PV
Massivbau 3	WP	180	4	6	6	M3	Klausur 120 min	
Stabilität der Tragwerke	WP	180	4	6	6	M3	Klausur 180 min	Testat als PV (2 x 45 min)
Wahlpflichtmodul aus dem Vertiefungsschwerpunkt Baubetrieb und Baumanagement oder Infrastruktur Wasser und Verkehr	WP	180	4	6	6		gemäß Modulbeschreibung	
Summe Semester 5		900	24	30			5 PL	2 SL

Semester 6		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Fachübergreifendes Projekt	P	180	4	6	6	M7	Projektarbeit	Exkursion mit Bericht
Stahlbau 2	WP	180	4	6	6	M3	Klausur 120 min	
Holzbau	WP	180	4	6	6	M3	Klausur 120 min	
Glas- und Mauerwerksbau	WP	180	4	6	6	M3	Klausur 150 min	
Freies Wahlmodul ²⁾	W	180	4	6	6		gemäß Modulbeschreibung	
Summe Semester 6		900	20	30			5 PL	1 SL

Semester 7		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Praxisprojekt	P	360		16		M7		Praxisfähigkeit mit Praxisbericht und Kolloquium (9 Wochen)
Bachelor-Arbeit	P	540		12 + 2	14	M8	Bachelor-Arbeit (12 Wo) und Kolloquium (20 min)	
Summe Semester 7		900		30			1 PL	1 SL

¹⁾ Zulassung zum Vertiefungsschwerpunkt. Das Bestehen der Modulprüfungen aus dem 1. und 2. Semester.

²⁾ Kein Modul aus dem 1. bis 3. Semester des jeweiligen Studiengangs

Abbildung 9: Schwerpunktmole Konstruktion und Baumechanik inkl. BaBau 7. Semester

2.1.2. Bachelorstudiengang Internationales Bauingenieurwesen - BaICE

Die Anforderungen an Bauingenieurinnen und Bauingenieure sind im Wandel. Projekte werden von Firmen weltweit akquiriert und mit internationalen Teams bearbeitet. Nachhaltiges Planen und Bauen ist zu einem Leitziel geworden, das international mehr und mehr an Bedeutung gewinnt. Deshalb ist es wichtig, Bauingenieurinnen und Bauingenieure des 21. Jahrhunderts gezielt für diese Aufgaben vorzubereiten. Der Bachelorstudiengang Internationales Bauingenieurwesen greift diesen Strukturwandel im Baubereich auf.

Wir vermitteln Ihnen eine möglichst breit angelegte Wissensbasis und bereiten Sie mit baufachlichem englischem Vokabular auf das Auslandsstudium vor. Der Bachelorstudiengang bildet Sie für eine Berufstätigkeit in grenzüberschreitend tätigen Ingenieur- und Bauunternehmen sowie in staatlichen und internationalen Behörden und Organisationen aus.

Der Studiengang International Civil Engineering der Hochschule Mainz ist bundesweit der einzige Studiengang im Bauingenieurwesen mit integriertem (studiengebührenfreiem) Studienjahr im Ausland. Unsere Partnerhochschulen befinden sich u.a. in Australien, Dänemark, Finnland, Kolumbien, Korea, Malaysia, Spanien, Trinidad und Tobago, USA.

Ziel des Studiums ist es, die Studierenden mit einem breitgefächerten Studienangebot für den weltweiten Einsatz in vielen Bereichen des Bauingenieurwesens auszubilden. Zusätzlich sollen sie befähigt werden, die englische Sprache allgemein und baufachlich kompetent zu verwenden. Dazu wurde der Bachelor-Studiengang modular aufgebaut und in drei Abschnitte gegliedert. Außerdem werden einige Module in englischer Sprache gelehrt. Für einen erfolgreichen Abschluss mit dem akademischen Grad **Bachelor of Engineering (B. Eng.)** werden **210 ECTS** benötigt.

Den formalen und rechtlichen Rahmen des Studiengangs bildet die Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Technik zusammen mit der *Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Internationales Bauingenieurwesen im Fachbereich Technik (FPO-BaICE) an der Hochschule Mainz vom 23.10.2019. Die Veröffentlichung erfolgte im Mitteilungsblatt Nr. 14 der Hochschule Mainz am 27.11.2019.*

Aufbau des Studiums BaICE

Im 1. - 4. Semester werden die Grundlagen des Bauingenieurwesens gelehrt, wobei zwei Module auf Englisch gelehrt werden. Im 5. oder 6. Semester beginnen die Studierenden ein einjähriges, fremdsprachiges Studium im Ausland. Die Studierenden können das Praxisprojekt entweder vor oder nach dem Auslandstudium absolvieren.

Die einzelnen Module enthalten ein thematisch und zeitlich abgerundetes, in sich prüfbares Stoffgebiet und werden mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung abgeschlossen. Die Module setzen sich aus Vorlesungen, Übungen, Praktika und/oder Seminaren zusammen. Neben benoteten Prüfungsleistungen müssen in einigen Modulen auch unbenotete Studienleistungen erbracht werden.

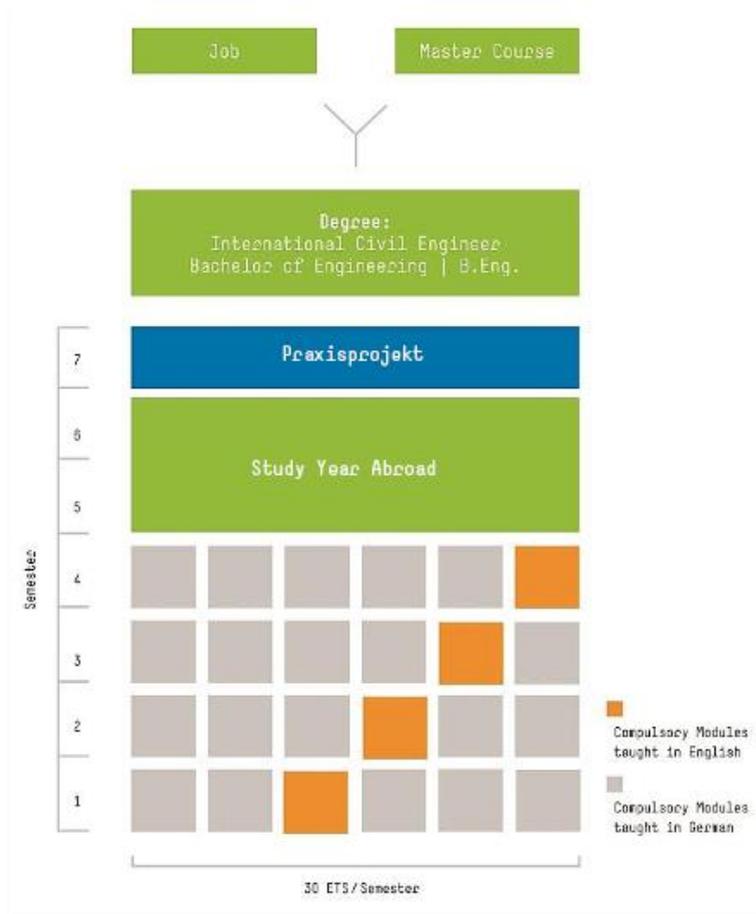


Abbildung 10: Gesamtüberblick BaICE

Module des Grund- und Kernstudiums

Die Module im 1. - 4. Semester sind Pflichtmodule und werden von allen Studierenden der Studiengänge Bauingenieurwesen und Internationales Bauingenieurwesen besucht. Die jeweils 6 Module haben 4, 5 bzw. 6 ECTS und zeigen so den zu erwartenden Lernaufwand an. Die Module des 1. - 4. Semesters werden semesterweise angeboten.

Während im 1. und 2. Semester die mathematisch-technischen Grundlagen des Bauingenieurwesens gelehrt werden, beschäftigen sich die Studierenden im 3. und 4. Semester mit den Kernthemen eines Bauingenieurs, Baubetrieb und Baumanagement, Konstruktion und Baumechanik und Infrastruktur Wasser und Verkehr.

Um im 5. oder 6. Semester einen Auslandsaufenthalt an einer Universität oder einem Unternehmen beginnen zu können, müssen alle Module des 1. bis 4. Semesters bestanden sein. Außerdem muss das Modul International Project Management in englischer Sprache absolviert werden.

Semester 1	WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Mathematik 1	P	180	5	6	5	M1	Klausur 180 min
Technische Mechanik 1	P	180	5	6	5	M1	Klausur 140 min Testat als PV (2 x 60 min)
Physik	P	120	4	4	5	M1	Klausur 120 min Testat als PV (60 min)
Baukonstruktion	P	180	6	6	5	M2	80% Klausur 120 min 20% Hausarbeit Testat als PV (60 min)
Baustoffkunde	P	120	4	4	5	M2	Klausur 120 min
Bauinformatik	P	120	4	4	5	M2	50% Klausur 60 min 50% Hausarbeit
Summe Semester 1:		900	28	30		6 PL	3 SL

Semester 2	WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Mathematik 2	P	180	5	6	5	M1	Klausur 180 min
Technische Mechanik 2	P	180	5	6	5	M1	Klausur 180 min Testat als PV (2 x 90 min)
Bauphysik	P	120	4	5	5	M2	Klausur 120 min Testat als PV (1x90min)
Vermessungskunde	P	120	4	4	5	M2	60% Klausur 90 min 40% Hausarbeit
Hydromechanik	P	180	5	5	5	M4	Klausur 120 min Testat als PV (1 x 90 min)
Verkehrswesen 1	P	120	4	4	5	M5	Klausur 120 min Studienarbeit
Summe Semester 2		900	27	30		6 PL	4 SL

Semester 3	WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Baustatik 1	P	150	4	5	5	M3	Klausur 180 min
Massivbau 1	P	150	4	5	5	M3	Klausur 120 min
Geotechnik 1	P	150	5	5	5	M3	Klausur 120 min Laborpraktikum mit Bericht und Kolloquium als PV
Wasser- und Abfallwirtschaft	P	150	4	5	5	M4	Klausur 120 min
Verkehrswesen 2	P	150	4	5	5	M5	Klausur 120 min
Bauverfahrenstechnik	P	150	4	5	5	M6	80% Klausur 90 min 20% mündliche Prüfung
Summe Semester 3		900	25	30		6 PL	1 SL

Semester 4	WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Baustatik 2	P	150	4	5	5	M3	Klausur 180 min
Massivbau 2	P	150	4	5	5	M3	Klausur 120 min
Geotechnik 2	P	150	5	5	5	M3	Klausur 180 min
Stahlbau 1	P	150	4	5	5	M3	Klausur 120 min
Siedlungswasserwirtschaft 1	P	150	4	5	5	M4	Klausur 120 min
International Project Management	P	150	4	5	5	M6	Klausur 120 min
Summe Semester 4		900	25	30		6 PL	

Abbildung 11: Modulübersicht Grund- und Kernstudium Internationales Bauingenieurwesen

Auslandsstudium

Es gibt zwei Optionen das Auslandsstudium zu absolvieren:

In **Option 1** (siehe Abb. 12 oben) werden das 5. und 6. Semester an einer Partnerhochschule, inklusive der Bachelorarbeit, absolviert. Im 7. Semester schließt sich dann das einsemestrige Praxisprojekt an.

In **Option 2** (siehe Abb. 12 unten) wird das Praxisprojekt vorgezogen, um im Anschluss das 6. und 7. Semester, inklusive der Bachelorarbeit, an einer Partnerhochschule im Ausland zu absolvieren.

Semester 5		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Praxisprojekt	P	900	20	30		M7		Praxistätigkeit mit Praxisbericht und Kolloquium (23 Wochen)
Summe		900	20	30				1 SL

Semester 6 und 7		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Auslandsstudium gem. § 11	P	1800	40	60	60		gem. Learning Agreement (inkl. Bachelor-Arbeit und Abschlusskolloquium)	
Summe		1800	40	60	60			

alternativ:

Semester 5 und 6		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Auslandsstudium gem. § 11	P	1800	40	60	60		gem. Learning Agreement (inkl. Bachelor-Arbeit und Abschlusskolloquium)	
Summe		1800	40	60	60			

Semester 7		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Praxisprojekt	P	900	20	30		M7		Praxistätigkeit mit Praxisbericht und Kolloquium (23 Wochen)
Summe		900	20	30				1 SL

Abbildung 12: Optionen des Auslandsstudiums BaICE

Welche Module an der Partnerhochschule belegt werden, wird vor dem Auslandsaufenthalt festgelegt. Dies geschieht in Abstimmung mit dem Leiter des Studiengangs Internationales Bauingenieurwesen gemeinsam mit der Partnerhochschule in einem Learning Agreement. Die Interessen der Studierenden hinsichtlich einer gewünschten Vertiefung werden hierbei berücksichtigt.

Das Modulangebot für **Incoming Students** der Partnerhochschulen (siehe Abb. 14) ist anhand von Pathways ausgerichtet und kann auf der Homepage der Hochschule Mainz eingesehen werden. Alle dort angebotenen Module werden auf Englisch gelehrt. Diese Module können nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozenten auch von Studierenden anderer Studiengänge belegt werden.

Äquivalenter Prüfungsplan für das Auslandsstudium

Semester 5		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
	Applied Infrastructure Engineering	180	4	6	6		Hausarbeit	
	Applied Substructure Engineering	180	4	6	6		Hausarbeit	
	Applied Superstructure Engineering	180	5	6	6		Hausarbeit	
	Applied Facilities Management ¹⁾	180	4	6	6		Hausarbeit	
	International Project Management ¹⁾	180	4	6	6		Hausarbeit	
	Sustainability ¹⁾	180	4	6	6		Hausarbeit	
Summe		900	25	30	30		5 PL	

1) Aus diesem Angebot sind zwei Module im Umfang von 12 LP zu erbringen

Semester 6		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
	Bachelor Thesis	420		12 + 2	14		Bachelor-Arbeit (12 Wochen) Kolloquium (20 min)	
	Integrated Design Project	480		16	16		Projektarbeit	
Summe		900		30	30		2 PL	

Abbildung 13: Äquivalenter Studienverlauf BaICE

Alle Informationen bezüglich der zu erbringenden Leistungen sind in den Prüfungsplänen der Fachprüfungsordnung geregelt. Die aktuell gültigen Fachprüfungsordnungen und die dazugehörigen Prüfungsordnungen des Fachbereichs finden Sie auf der Homepage: www.hs-mainz.de > Studium > Studiengänge > Übersicht > Bachelorstudiengang Internationales Bauingenieurwesen (BaICE) > Studien- und Prüfungsleistungen > Prüfungsordnungen

Den Prüfungsplänen der verschiedenen Studienabschnitte können Sie für jedes Modul Modulart (Pflicht- oder Wahlpflicht), gesamte Stundenbelastung (Workload (WL)), Semesterwochenstunden (SWS), zu erbringende Prüfungs- und Studienleistungen sowie die Kreditpunkte (CR) nach dem ECTS-System und die Gewichtung (G) der Note entnehmen.

Das vollständige Modulhandbuch ist ebenfalls auf der Homepage abrufbar: www.hs-mainz.de > Studium > Studiengänge > Übersicht > Bachelorstudiengang Internationales Bauingenieurwesen (BaICE) > Übersicht > „Das Modulhandbuch BaICE in der neusten Fassung“

2.1.3. Bachelorstudiengang Bau- und Immobilienmanagement/ Facilities Management - BaBIM

Ziel des Bachelorstudiums Bau- und Immobilienmanagement/Facilities Management ist es, Absolventinnen und Absolventen nach einem ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss in die Lage zu versetzen, Managementaufgaben im Rahmen des gesamten Lebenszyklus von Immobilien zu übernehmen. Das Studium vermittelt Inhalte aus den Ingenieurwissenschaften, der Betriebswirtschaftslehre, des Rechts und des Managements.

Die Ausbildung ist praxisnah und modern ausgerichtet, anwendungsbezogen gestaltet und Modular aufgebaut. Bereits nach sechs Semestern wird eine ausreichende Berufsbefähigung erreicht. Damit wird es den aktuellen Anforderungen des Marktes gerecht.

Ein unmittelbares Überwechseln in das Berufsleben oder die Fortsetzung des Studiums im Masterstudiengang ist möglich.

Folgende Unternehmen und Organisationen bieten Ihnen den Berufseinstieg:

Investoren und Bestandshalter: Gewerbe (Büro, Handel, Gebäudeleasing), Industrie (Flughafen, Verkehrsbetriebe), Immobilienfonds, Kirchen (Baudezernate, soziale Einrichtungen), öffentliche Hand, Wohnungswirtschaft

Anbieter: Projektentwickler, Ingenieur- und Architekturbüros, Bauunternehmen, Anbieter der TGA, Immobilienverwaltungsgesellschaften, Private-Public-Partnership (PPP)-Anbieter.

Der Bachelor-Studiengang ist modular aufgebaut und in Wahl- und Pflichtmodule gegliedert. Für einen erfolgreichen Abschluss mit dem akademischen Grad **Bachelor of Engineering (B. Eng.)** werden **180 ECTS** benötigt. Der Studienbeginn für das Bachelorstudium ist zum Wintersemester möglich.

Den formalen und rechtlichen Rahmen des Studiengangs bildet die Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Technik (PO-BaFbT) zusammen mit der aktuellen Fassung der *Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Bachelor-Studiengang Bau- und Immobilienmanagement/Facilities Management (FPO-BaBIM) an der Hochschule Mainz.*

Aufbau des Studiums BaBIM

Das Bachelorstudium Bau- und Immobilienmanagement/Facilities Management vermittelt Inhalte aus den Ingenieurwissenschaften, der Betriebswirtschaftslehre, des Rechts und des Managements.

In den ersten drei Semestern werden ausschließlich Grundlagen durch die Pflichtmodule gelehrt. Im 4. und 5. Semester werden neben Pflichtmodulen auch Wahlpflichtmodule angeboten. Durch diese können die Studierenden ihr persönliches Interesse für das spätere Berufsleben festlegen. Das 6. Semester bildet mit dem Praxisprojekt und der Bachelorarbeit den Abschluss des Studiums.

Die einzelnen Module enthalten ein thematisch und zeitlich abgerundetes, in sich prüfbares Stoffgebiet und werden mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung abgeschlossen. Die Module setzen sich aus Vorlesungen, Übungen und Praktika zusammen.

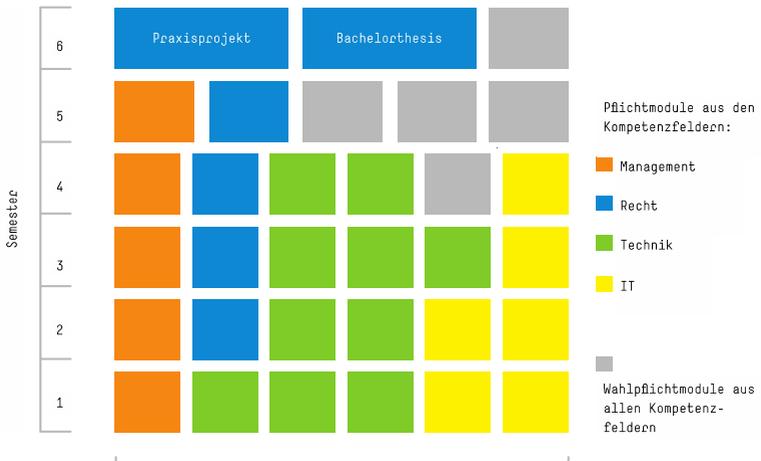
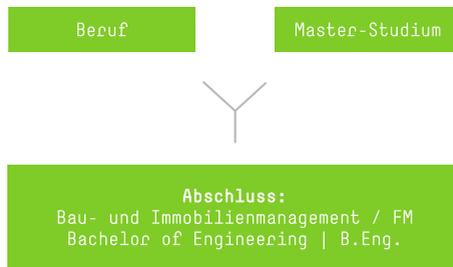


Abbildung 15: Gesamtüberblick BaBIM

Studienverlaufspläne

Die Studienverlaufspläne zeigen den Studierenden einen möglichen Studienverlauf auf.

Der/die Regelstudierende hat über das gesamte Studium eine gleichbleibende Anzahl von 30 ECTS pro Semester zu erbringen und hat somit einen kontinuierlichen Lernaufwand (siehe Abb. 16).

Der/die ambitionierte Studierende leistet am Anfang seines Studiums eine höhere Anzahl an ECTS im Semester, die zum Ende des Studiums abnehmen. Dies ermöglicht dem/der Studierenden schon während des Studiums Praxiserfahrung zu sammeln.

Daneben besteht die Möglichkeit das Studium ohne Auslandsaufenthalt international auszurichten. Der Studienverlaufsplan (siehe Abb. 17) zeigt die Möglichkeit, sich auf englischsprachige Vorlesungen vorzubereiten und das Studium im 5. und 6. Semester englisch auszurichten. Auslandssemester werden von der Studiengangleitung grundsätzlich unterstützt. Bitte reichen Sie hierzu frühzeitig Ihre Anfragen an das *International Office* und/oder die Studiengangleitung ein.

Modulplan BaBIM (FPO-BaBIM 2022)						Stand:	16.3.2022
1. Semester (WS)	2. Semester (SS)	3. Semester (WS)	4. Semester (SS)	5. Semester (WS)	6. Semester (SS)		
Grundlagen der BWL 4 SWS 5 ECTS	Wissenschaftliches Arbeiten 2 ECTS	Objektmanagement 4 SWS 5 ECTS	Projektmanagement 4 SWS 5 ECTS	Immobilienmanagement 4 SWS 5 ECTS	Praxis-Projekt 10 ECTS		
Mathematik 4 SWS 5 ECTS	Betriebswirtschaftslehre im FM 4 SWS 5 ECTS	Informathik 4 SWS 5 ECTS	Vertragsmanagement im FM 4 SWS 5 ECTS	Vergabe- und Vertragswesen (Bau) 4 SWS 5 ECTS			
Materialkunde 5 SWS 5 ECTS	Wirtschaftsinformatik und Statistik 4 SWS 5 ECTS	Baurecht (öffentliches und privates Baurecht) 4 SWS 5 ECTS	Rechengetriebenes FM 4 SWS 5 ECTS	Immobilienrecht 4 SWS 5 ECTS	Abschlussarbeit 10 ECTS		
Gebäudekonstruktion 5 SWS 5 ECTS	Mess-, Steuer- und Regeltechnik 4 SWS 5 ECTS	Technisches und infrastrukturelles FM 4 SWS 5 ECTS	Technische Gebäudeausrüstung 4 SWS 5 ECTS	Brandchutz 4 SWS 5 ECTS			
Tragwerkslehre 4 SWS 5 ECTS	Einführung in das Recht 3 SWS 3 ECTS	Gesundheit und Hygiene 4 SWS 5 ECTS	Wahlmodul 4 SWS 5 ECTS	Wahlmodul 4 SWS 6 ECTS			
Physikalische Grundlagen Gebäudetechnik 4 SWS 5 ECTS	Bau- und Gebäudedokumentation 4 SWS 5 ECTS	Wahlmodul 4 SWS 5 ECTS	Wahlmodul 4 SWS 5 ECTS	Wahlmodul 4 SWS 5 ECTS			
4 SWS 5 ECTS	Bauphysik (Wärme, Feuchte, Schallschutz) 4 SWS 5 ECTS	Wahlmodul 4 SWS 5 ECTS	Wahlmodul 4 SWS 5 ECTS	Wahlmodul 4 SWS 5 ECTS			
4 SWS 5 ECTS	4 SWS 5 ECTS	4 SWS 5 ECTS	4 SWS 5 ECTS	4 SWS 5 ECTS			
25 SWS 30 ECTS	25 SWS 30 ECTS	20 SWS 30 ECTS	20 SWS 30 ECTS	24 SWS 30 ECTS	24 SWS 30 ECTS	24 SWS 32 ECTS	4 SWS 28 ECTS
Engineering		Baumanagement		Immobilienmanagement		Branchenspezifische Lösungen	
Infrastruktur Elektrotechnik und Fördertechnik Gebäudeautomation / Haustechnik Building Information Modeling Verfahren der Bestandhaltung		Bauverfahrenstechnik Kostenermittlung und Preisbildung Lean Construction Arbeitsicherheit Bauprojektmanagement Physikentwicklung		Umweltschutz Energieberatung und regenerative Energie Real Estate Nachhaltigkeit im interdisziplinären Projekt		Höhere Mathematik (Stochastik) Umweltbeauftragter Wohnimmobilienverwalter	120 SWS 180 ECTS

Abbildung 16: Studienverlaufsplan Regelstudierende BaBIM

Pflichtmodule

Durch die Pflichtmodule werden den Studierenden Grundkenntnisse in den Schwerpunkten Technik, Recht, Management und Betriebswirtschaftslehre vermittelt.

Während des Studiums ist eine Gesamtzahl von 159 ECTS (161 mit Laborwoche und London Exkursion) durch die Pflichtmodule zu leisten.

lfd. Nr.	Modulbezeichnungen	ECTS
Handlungs- und Kompetenzfeld „Mathematik und Datenverarbeitung“		
1.	Mathematik	5
2.	Mess-, Steuer- und Regeltechnik	5
3.	Informatik	5
4.	Rechnergestütztes FM	5
Handlungs- und Kompetenzfeld „Bauwerk - Baukonstruktion“		
5.	Materialkunde	5
6.	Tragwerkslehre	5
7.	Gebäudekonstruktion	5
8.	Bau- und Gebäudedokumentation	5
9.a	Technisches und infrastrukturelles FM, alternativ 9.b ⁵⁾	5
9.b	Technisches und infrastrukturelles FM mit Exkursion,	6
Handlungs- und Kompetenzfeld „Bauwerk - Technische Anlagen“		
10.	Physikalische Grundlagen Gebäudetechnik	5
11.	Bauphysik (Wärme-, Feuchte-, Schallschutz) ⁵⁾	5
12.	Gesundheit und Hygiene	5
13.	Technische Gebäudeausrüstung (Anlagentechnik)	5
14.	Brandschutz	6
Handlungs- und Kompetenzfeld „Recht“		
15.	Einführung in das Recht	3
16.a	Baurecht (öffentliches und privates Baurecht), alternativ 16.b	5
16.b	Bau- und Umweltrecht, alternativ 16.a	6
17.	Vergabe- und Vertragswesen (Bau)	6
18.	Immobilienrecht	5
Handlungs- und Kompetenzfeld „Wirtschaft“		
19.	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	5
20.	Wirtschaftsmathematik und Statistik	5
21.	Betriebswirtschaftslehre im FM	5
22.	Projektmanagement	5
Handlungs- und Kompetenzfeld „Management“		
23.	Objektmanagement	5
24.	Vertragsmanagement im FM	5
25.	Immobilienmanagement	5
Handlungs- und Kompetenzfeld „Bau- und Immobilienmanagement / Facilities Management“		
26.	Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechnik	2
27.	Praxisprojekt	10
28.	Bachelor-Arbeit	12

Abbildung 18:
Modulübersicht Pflichtmodule BaBIM

Wahlpflichtmodule

Die Wahlpflicht- und Wahlmodule ermöglichen den Studierenden ihre persönlichen Schwerpunkte nach Berufsfeldern im Studium zu setzen. Während des Studiums ist eine Gesamtzahl von 21 ECTS (19 mit Laborwoche und London Exkursion in den Pflichtmodulen) durch die Wahlpflichtmodule zu leisten.

Weiterhin können die Studierenden fachbereichsübergreifend sowie hochschulübergreifend Module, mit Genehmigung der Studiengangleitung, besuchen. Dies ermöglicht einen Einblick in andere Fachgebiete.

Durch die Kombination von bestimmten Pflicht- und Wahlpflichtmodulen ist es den Studierenden möglich, Doppelqualifikationen zu erreichen. (Sachverständige für Energie- und Umwelttechnik, Safety Certificate Contractor (SCC), Sicherheits- und Gesundheitskoordinator*in (SiGeKo), Schimmelberater*in und –beauftragte*r, Projektmanagement im Bauwesen, Qualitätsbeauftragte*r, Umweltbeauftragte*r, sowie Wohnimmobilienverwalter*in).

Lfd. Nr.	Modulbezeichnung	ECTS
<i>Engineering</i>		
1.	Infrastruktur	5
2.	Elektrotechnik und Fördertechnik	5
3.	Gebäudeautomation und Haustechnik	5
4.	Building Information Modeling	5
5.	Instandsetzung	5
<i>Baumanagement</i>		
6.	Bauverfahrenstechnik	5
7.	Kostenermittlung und Preisbildung	5
8.	Baustellenmanagement	5
9.	Arbeitssicherheit	5
10.	Baukoordinator	5
<i>Immobilienmanagement</i>		
11.	Umweltschutz	5
12.	Energieberatung und regenerative Energien	5
13.	Sachverständigen-Recht	5
14a.	Real Estate, alt. 14b	5
14b.	Real Estate mit Fachpublikation	6
15.	Strategische und ethische Unternehmensführung	6
<i>Branchenspezifische Lösungen</i>		
16.	Ausgewählte Gebiete	3
17.	Höhere Mathematik (Stochastik)	5
18.	Interkulturelle und soziale Kompetenz	
19.	Fach- und hochschulübergreifendes Projekt	
20.	weiteres Modul nach freier Wahl aus dem Lehrangebot der Hochschule Mainz und anderer Hochschulen	

Abbildung 19:
Modulübersicht Wahlpflichtmodule
BaBIM

Zulassungsvoraussetzungen

Der/die Studierende muss über eine Hochschulzugangsberechtigung gem. § 65 Hochschulgesetz verfügen. Weiterhin ist für das Studium ein Vorpraktikum zu leisten. Dieses umfasst eine Dauer von 12 Wochen und sollte möglichst vor Studienbeginn erbracht werden. Falls dies nicht möglich ist, ist das Praktikum spätestens bis zur Rückmeldung in das 3. Semester nachzuweisen. Das Praktikum soll Verständnis für technische Vorgänge während des Studiums schaffen. Teilweise werden Schulpraktika, Ausbildung oder Berufserfahrung für dieses Vorpraktikum anerkannt.

Die aktuelle Vorpraktikumsordnung finden Sie auf unserer Homepage:

www.hs-mainz.de > Studium > Studiengänge > Übersicht > Bachelorstudiengang Bau- und Immobilienmanagement/Facilities Management (BaBIM) > Übersicht > „Vorpraktikumsordnung BaBIM“

Bachelorabschluss

Um den Bachelorabschluss zu erhalten, sind neben den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen ein Praxisprojekt und die Bachelorarbeit zu erbringen.

Das Praxisprojekt wird in der Regel im 6. Semester oder nach dem Erreichen von 120 ECTS erbracht. Während des Praxisprojekts muss zusammen mit einem Praxispartner oder einer Praxispartnerin ein studienrelevantes Thema bearbeitet werden. Auf Antrag kann das Praxisprojekt mit der Bachelorarbeit inhaltlich und organisatorisch verbunden werden. Mit der Bachelorarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass die Absolventen und die Absolventinnen in der Lage sind, mit ihrem erworbenen Wissen innerhalb einer vorgegebenen Frist, d.h. in 9 Wochen, eine Aufgabenstellung selbständig und wissenschaftlich zu bearbeiten.

Zusätzlich zum akademischen Titel Bachelor of Engineering wird auf Antrag den Studierenden der Titel Bachelor of Facility Management (GEFMA) verliehen, da der Studiengang nach GEFMA 610 zertifiziert ist.

Studien- und Prüfungsordnung

Alle Informationen bzgl. der zu erbringenden Leistungen sind in den Prüfungsplänen der Fachprüfungsordnung geregelt. Die aktuell gültigen Fachprüfungsordnungen und die dazugehörigen Prüfungsordnungen des Fachbereichs finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.hs-mainz.de > Studium > Studiengänge > Übersicht > Bachelorstudiengang Bau- und Immobilienmanagement/Facilities Management (BaBIM) > Übersicht > Studien- und Prüfungsleistungen

Das vollständige Modulhandbuch mit Beschreibungen zu den einzelnen Modulen ist auf der Homepage des Studiengangs unter <http://bim.hs-mainz.de> abrufbar. Weiterhin finden Sie dort „das bedarfsorientierte Studium“, welches ein Exposé des Studiengangs darstellt.

2.1.4. Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) - BaWI

Ziel des Studiums ist es, die Studierenden mit einer möglichst breit angelegten Wissensbasis auszustatten und ihnen zusätzlich in Teilgebieten des Bauwesens und den Wirtschaftswissenschaften vertiefte Kenntnisse zu vermitteln. Neben technisch-ingenieurwissenschaftlichen Bereichen erlernen die Studierenden den sicheren Umgang mit wirtschaftswissenschaftlichen Kennzahlen.

Wenn Sie Ihr Studium erfolgreich absolviert haben, steht Ihnen eine breite Palette von beruflichen Perspektiven offen. Sowohl bei der Bauindustrie, dem mittelständischen Baugewerbe als auch in Ingenieurbüros und der öffentlichen Bauverwaltung gibt es eine Vielzahl reizvoller, anspruchsvoller und gut dotierter Stellen für Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieure.

Selbst unter Berücksichtigung der konjunkturellen Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt bleibt die Tätigkeit in der Bau- und Wirtschaftsbranche zukunftsorientiert und zeichnet sich durch eine hohe Marktstabilität aus.

Der Bachelor-Studiengang ist modular aufgebaut und in drei Abschnitte gegliedert (siehe Abb. 20). Für einen erfolgreichen Abschluss mit dem akademischen Grad **Bachelor of Engineering** (B. Eng.) werden **210** ECTS benötigt.

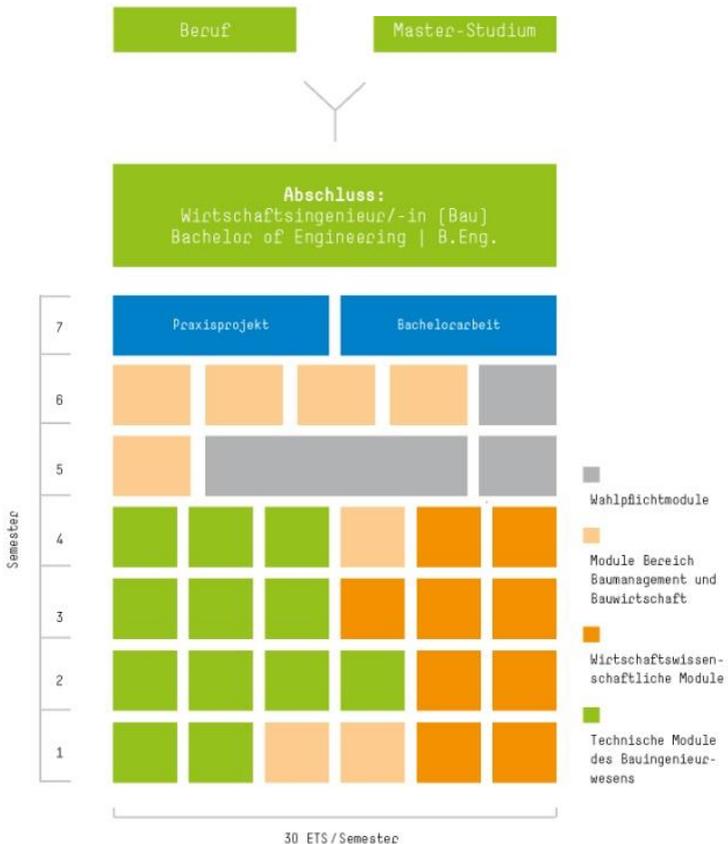
Den formalen und rechtlichen Rahmen des Studiengangs bildet die Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Technik zusammen mit der *Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) im Fachbereich Technik (FPO-BaWI) an der Fachhochschule Mainz vom 12.06.2013* sowie die *Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) im Fachbereich Technik an der Fachhochschule Mainz vom 21.06.2017* und die *Berichtigung der Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) im Fachbereich Technik an der Fachhochschule Mainz im „Mitteilungsblatt Nr. 17, 2017“ Amtliche Bekanntmachungen der Hochschule Mainz vom 20.09.2017*.

Aufbau des Studiums BaWI

Vom 1. - 4. Semester werden die fachlichen Grundlagen in den wirtschaftswissenschaftlichen und ingenieurtechnischen Kernfächern gelehrt. Im 5. und 6. Semester wird das Basiswissen in den integrativen Modulen sowie in technischen und wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen vertieft.

Das 7. Semester bildet mit dem Praxisprojekt und der Bachelorarbeit den Abschluss. Die einzelnen Module enthalten ein thematisch und zeitlich abgerundetes, in sich prüfbares Stoffgebiet und werden mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung abgeschlossen. Die Module setzen sich aus Vorlesungen, Übungen, Praktika und/oder Seminaren zusammen.

Neben benoteten Prüfungsleistungen müssen in einigen Modulen auch unbenotete Studienleistungen erbracht werden.



Module des Grund- und Kernstudiums

Die Module im 1. - 4. Semester sind Pflichtmodule und werden teilweise mit Studierenden anderer Studiengänge besucht. Die jeweils 6 Module haben 4, 5 bzw. 6 ECTS und zeigen so den zu erwartenden Lernaufwand an. Die Module des 1. - 4. Semesters werden teilweise nur im Jahresbetrieb angeboten.

Semester 1		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Wirtschaftsmathematik und Statistik	P	180	4	6	5	M2	Klausur 120 min oder Projektarbeit	
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	P	180	4	6	5	M2	Klausur 120 min	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	P	150	4	5	5	M2	Klausur 120 min	
Bauphysik	P	150	4	5	5	M1	Klausur 120 min	Testat als PV (60 min)
Bauinformatik	P	120	4	4	5	M1	50% Klausur 60 min 50% Hausarbeit	
Wirtschafts- und Arbeitsrecht	P	120	4	4	5	M6	Klausur 120 min	
Summe Semester 1:		900	24	30			6 PL	1 SL

Semester 2		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Technische Mechanik 1	P	180	5	6	5	M1	Klausur 140 min	Testat als PV (2 x 60 min)
Mathematik für Wirtschaftsingenieure	P	180	5	6	5	M1	Klausur 180 min	
Baukonstruktion	P	180	6	6	5	M1	80% Klausur 120 min 20% Hausarbeit	Testat als PV (60 min)
Baustoffkunde	P	120	4	4	5	M1	Klausur 120 min	
Rechnungs- und Bilanzwesen	P	120	4	4	5	M2	Klausur 120 min	
Investitions- und Finanzwirtschaft	P	120	4	4	5	M2	Klausur 120 min	
Summe Semester 2		900	28	30			6 PL	2 SL

Semester 3		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Technische Mechanik 2	P	180	5	6	5	M1	Klausur 180 min	Testat als PV (2 x 90 min)
Geotechnik für Wirtschaftsingenieure	P	150	5	5	5	M3	Klausur 120 min	Laborpraktikum und Hausübung als PV
Bauverfahrenstechnik	P	150	4	5	5	M4	80% Klausur 90 min 20% mündliche Prüfung	
Projektentwicklung	P	150	4	5	5	M4	Klausur 120 min oder Projektarbeit mit Kolloquium	
Steuernwesen	P	120	4	4	5	M6	Klausur 120 min	
Verkehrswesen für Wirtschaftsingenieure	P	150	4	5	5	M3	Klausur 120 min	
Summe Semester 3		900	26	30			6 PL	2 SL

Semester 4		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Baustatik 1	P	150	4	5	5	M1	Klausur 180 min	
Massivbau 1	P	150	4	5	5	M3	Klausur 120 min	
Urbane Wasserwirtschaft	P	150	4	5	5	M3	Klausur 120 min	
Projektmanagement	P	150	4	5	5	M4	Klausur 60 min	
Kosten- und Leistungsrechnung	P	150	4	5	5	M5	Klausur 120 min	
Betriebswirtschaftslehre im Facilitymanagement	P	150	4	5	5	M4	Projektarbeit	
Summe Semester 4		900	24	30			6 PL	

entnehmen.

Das vollständige Modulhandbuch ist ebenfalls auf der Homepage abrufbar:

www.hs-mainz.de > Studium > Studiengänge > Technik

> Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) (BaWi) > Übersicht > „Das Modulhandbuch BaWi in der neusten Fassung“

Den formalen und rechtlichen Rahmen des Studiengangs bildet die Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Technik zusammen mit der *Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) im Fachbereich Technik (FPO-BaWi) an der Hochschule Mainz vom 23.10.2029*. Die Veröffentlichung erfolgte im Mitteilungsblatt Nr. 13 der Hochschule Mainz am 27.11.2019.

Option 1 – Vertiefungsschwerpunkt Baubetrieb und Baumanagement

Semester 5 ¹⁾		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Vergabe- und Vertragswesen	P	180	4	6	6	M5	Klausur 120 min	
Kostenermittlung und Preisbildung	P	180	4	6	6	M5	Hausarbeit	
Wahlmodul aus dem Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen, Vertiefungsschwerpunkt Baubetrieb	W	180	4	6	6		gemäß Modulbeschreibung	
Wahlmodul aus dem Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen, Vertiefungsschwerpunkt Baubetrieb	W	180	4	6	6		gemäß Modulbeschreibung	
Freies Wahlmodul ²⁾	W	180	4	6	6		gemäß Modulbeschreibung	
Summe Semester 5		900	20	30			5 PL	

Semester 6 ¹⁾		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Fachübergreifendes Projekt	P	180	4	6	6	M7	Projektarbeit	Exkursion mit Bericht
Bau- und Umweltrecht	P	180	5	6	6	M6	Klausur 240 min	
Lean Construction	P	180	4	6	6	M4	Klausur 120 min	
Baubetriebswirtschaft	P	180	4	6	6	M5	Projektarbeit	
Freies Wahlmodul ²⁾	W	180	4	6	6		gemäß Modulbeschreibung	
Summe Semester 6		900	21	30			5 PL	1 SL

Semester 7		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Praxisprojekt	P	360		16		M7		Praxisfähigkeit mit Praxisbericht und Kolloquium (9 Wochen)
Bachelor-Arbeit	P	540		12 + 2	14	M8	Bachelor-Arbeit (12 Wo) und Kolloquium (20 min)	
Summe Semester 7		900		30			1 PL	1 SL

¹⁾ Zulassungsvoraussetzung zu den Modulen des 5. und 6. Semesters ist das Bestehen aller Modulprüfungen aus dem 1. und 2. Semester.

²⁾ Kein Modul aus dem 1. bis 3. Semester des jeweiligen Studiengangs.

Abbildung 22: Schwerpunktmodule Baubetrieb und Baumanagement inkl. BaBau 7. Semester

Option 2 – Vertiefungsschwerpunkt Konstruktion und Baumechanik

Semester 5 ¹⁾		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Vergabe- und Vertragswesen	P	180	4	6	6	M5	Klausur 120 min	
Kostenermittlung und Preisbildung	P	180	4	6	6	M5	Hausarbeit	
Baustatik 2	P	180	4	6	6	M1	Klausur 180 min	
Massivbau 2	P	180	4	6	6	M3	Klausur 120 min	
Tiefbautechnik	P	180	4	6	6	M3	80% Klausur 90 min 20% mündliche Prüfung	
Summe Semester 5		900	20	30			5 PL	

Semester 6 ¹⁾		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Fachübergreifendes Projekt	P	180	4	6	6	M7	Projektarbeit	Exkursion mit Bericht
Bau- und Umweltrecht	P	180	5	6	6	M6	Klausur 240 min	
Lean Construction	P	180	4	6	6	M4	Klausur 120 min	
Baubetriebswirtschaft	P	180	4	6	6	M5	Projektarbeit	
Hochbautechnik	P	180	4	6	6	M3	Klausur 100 min	
Summe Semester 6		900	21	30			5 PL	1 SL

Semester 7		WL	SWS	LP	GW	FG	Prüfungsleistung	Studienleistung
Praxisprojekt	P	360		16		M7		Praxistätigkeit mit Praxisbericht und Kolloquium (9 Wochen)
Bachelor-Arbeit	P	540		12 + 2	14	M8	Bachelor-Arbeit (12 Wo) und Kolloquium (20 min)	
Summe Semester 7		900		30			1 PL	1 SL

¹⁾ Zulassungsvoraussetzung zu den Modulen des 5. und 6. Semesters ist das Bestehen aller Modulprüfungen aus dem 1. und 2. Semester.

Abbildung 23: Schwerpunktmodule Konstruktion und Baumechanik
inkl. BaBau 7. Semester

2.1.5. Technisches Immobilienmanagement DUAL (nachhaltiges Gebäudemanagement) Bachelor of Engineering

Unter dem Begriff „Technisches Immobilienmanagement DUAL“ (nachhaltiges Gebäudemanagement) verstehen wir die Entwicklung, Instandhaltung, Planung und den Betrieb der kompletten technischen Infrastruktur einer Immobilie.

Dies beinhaltet sowohl die Bewirtschaftung von Immobilien als auch die Entwicklung bzw. den Bau. Aber auch der sicherere, nachhaltige, energieeffiziente und wirtschaftliche Betrieb einer Immobilie ist bezüglich der Klimaschutzziele wichtiger denn je.

Zusammengefasst ist es die Aufgabe des technischen Immobilienmanagements, die technischen Einrichtungen eines Gebäudes zu entwickeln, in Betrieb zu setzen, zu erhalten und zu optimieren.

Der Studiengang Technisches Immobilienmanagement (nachhaltiges Gebäudemanagement) TIM Dual ist für dieses Profil entwickelt.

Folgende Unternehmen und Organisationen bieten Ihnen den Berufseinstieg:

Investoren und Bestandshalter: Gewerbe (Büro, Handel, Gebäudeleasing), Industrie (Flughafen, Verkehrsbetriebe), Immobilienfonds, Kirchen (Baudezernate, soziale Einrichtungen), öffentliche Hand, Wohnungswirtschaft

Anbieter: Projektentwickler, Ingenieur- und Architekturbüros, Bauunternehmen, Anbieter der TGA, Immobilienverwaltungsgesellschaften, Private-Public-Partnership (PPP)-Anbieter.⁷

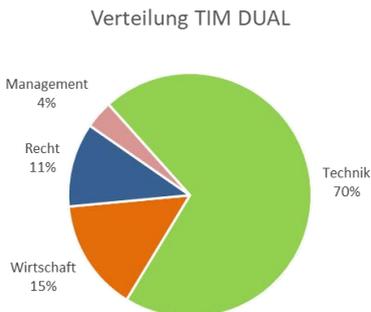


Abbildung 24: Verteilung TIM DUAL

Den formalen und rechtlichen Rahmen des Studiengangs bildet die Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Technik (PO-BaFbT) zusammen mit der aktuellen Fassung der *Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang technisches Immobilienmanagement DUAL und dem Kooperationsvertrag mit Anlagen an der Hochschule Mainz*.

Aufbau des Studiums BaTIM

Die Studierenden sind während des Studiums bei einem der Kooperationsfirmen der Hochschule angestellt und sammeln dadurch neben dem theoretischen Wissen auch praktische Erfahrung. Das Studium ist ähnlich einer Ausbildung aufgebaut. Die Studierenden besuchen parallel die Hochschule und die Praxisstelle beim Kooperationsunternehmen.

Die Ausbildung ist dementsprechend praxisorientiert gestaltet. Nach nur 8 Semestern ist ein unmittelbares Überwechseln in das ausschließliche Berufsleben oder die Fortsetzung des Studiums im Masterstudium ist möglich.

Der Studiengang sieht derzeit folgendes Zeitmodell vor:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
SEMESTER 1 24 SWS 31 ECTS	Hochschule	Hochschule	Unternehmen	Hochschule	Hochschule	
SEMESTER 2 23 SWS 28 ECTS	Hochschule	Hochschule	Hochschule	Hochschule	Unternehmen	
SEMESTER 3 18 SWS 23 ECTS	Hochschule	Unternehmen	Hochschule	Unternehmen	Unternehmen	
SEMESTER 4 12 SWS 21 ECTS	Unternehmen	Hochschule	Unternehmen	Unternehmen	Hochschule	
SEMESTER 5 16 SWS 22 SWS	Hochschule	Unternehmen	Hochschule	Unternehmen	Unternehmen	Hochschule
SEMESTER 6 12 SWS 20 ECTS	Unternehmen	Unternehmen	Unternehmen	Hochschule	Hochschule	
SEMESTER 7 12 SWS 18 ECTS	Unternehmen	Unternehmen	Unternehmen	Unternehmen	Hochschule	
SEMESTER 8 17 ECTS 180 ECTS	Unternehmen	Unternehmen	Unternehmen	Unternehmen	Unternehmen	Hochschule

Abbildung 25: Zeitablauf BaTIM

Studienverlaufspl

Abbildung 26: Studienverlaufspl

SEMESTER 1 24 SWS 31 ECTS	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 4 SWS 5 ECTS	Mathematik 4 SWS 5 ECTS	Materialkunde 4 SWS 5 ECTS	Rekonstruktion 4 SWS 5 ECTS	Tragwerkelehre 4 SWS 5 ECTS	Physiklehre Grundlagen 4 SWS 5 ECTS	Erhellung überwindl 1 SWS 1 ECTS	Vorlesung Mo - Fr ohne Mi 4 Tage
SEMESTER 2 23 SWS 28 ECTS	Betriebswirtschaftslehre im RM 4 SWS 5 ECTS	Wirtschaftsmathematik und Statistik 4 SWS 5 ECTS	Mech. Steuer- und Regeltechnik 4 SWS 5 ECTS	Einführung in das Recht 3 SWS 3 ECTS	Bau- und Gebäudekonstruktion 4 SWS 5 ECTS	Bauphysik (inkl. Wärme-Feuchte) 4 SWS 5 ECTS		Vorlesung Mo - Do 4 Tage
SEMESTER 3 18 SWS 23 ECTS	Informatik 4 SWS 5 ECTS	Baurecht und Umweltrecht 4 SWS 6 ECTS	Wissenschaftlicher Arktion und Präsentationstechnik 3 SWS 3 ECTS	Grundriss und Hygiene 4 SWS 5 ECTS	Energieberatung und regenerative Energien 4 SWS 5 ECTS			Vorlesung Mo / Mi 2 Tage
SEMESTER 4 12 SWS 21 ECTS	Bauelemententechnik 4 SWS 5 ECTS	Baurecht Baumanagement 4 SWS 6 ECTS	Technische Gebäudeaufwführung (Bauteiltechnik) 4 SWS 5 ECTS	Elektrotechnik und Feinwerktechnik 4 SWS 5 ECTS				Vorlesung Di / Fr 2 Tage
SEMESTER 5 16 SWS 22 ECTS	Brandchutz 4 SWS 6 ECTS	Bildungsinformation Modell 4 SWS 5 ECTS	Infrastruktur 4 SWS 5 ECTS	Vergabe- und Vertragswesen (Bau) 4 SWS 6 ECTS				Vorlesung Mo / Mi / Sa 3 Tage
SEMESTER 6 12 SWS 20 ECTS	Gebäudeautomation / Haustechnik 4 SWS 5 ECTS	Projektmanagement 4 SWS 5 ECTS	Wahlpflichtmodul 4 SWS 5 ECTS	Wahlpflichtmodul 4 SWS 5 ECTS				Vorlesung 2 Tage
SEMESTER 7 12 SWS 17 ECTS	Anfallsenergie 4 SWS 6 ECTS	Praxisprojekt I 6 ECTS	Wahlpflichtmodul 4 SWS 5 ECTS	Wahlpflichtmodul 4 SWS 5 ECTS				Vorlesung 1-2 Tage
SEMESTER 8 18 ECTS 117 SWS 180 ECTS	Praxisprojekt (Dipl.) 6 ECTS	Bachelor Abschlussarbeit 12 ECTS						

Pflichtmodule

Durch die Pflichtmodule werden den Studierenden Grundkenntnisse in den Schwerpunkten Technik, Recht, Management und Betriebswirtschaftslehre vermittelt:

Pflichtmodule				
Ifd. Nr.	Modulbezeichnungen	ECTS	SWS	Empf. Sem
Handlungs- und Kompetenzfeld „Mathematik und Datenverarbeitung“				
1	Mathematik	5	4	SEM 1
2	Mess-, Steuer- und Regeltechnik	5	4	SEM 2
3	Informatik	5	4	SEM 3
Handlungs- und Kompetenzfeld „Bauwerk - Baukonstruktion“				
4	Materialkunde	5	4	SEM 1
5	Tragwerkslehre	5	4	SEM 1
6	Baukonstruktion	5	4	SEM 1
7	Bau- und Gebäudedokumentation	5	4	SEM 2
8	Bauverfahrenstechnik	5	4	SEM 4
9	Baustellenmanagement	5	4	SEM 4
10	Arbeitssicherheit	6	4	SEM 7

Abbildung 27: Übersicht Pflichtmodule Teil 1

Handlungs- und Kompetenzfeld „Bauwerk - Technische Anlagen“				
11	Physikalische Grundlagen Gebäudetechnik	5	4	SEM 1
12	Bauphysik (Schall, Wärme, Feuchte)	5	4	SEM 2
13	Gesundheit und Hygiene	5	4	SEM 3
14	Technische Gebäudeausrüstung (Anlagentechnik)	5	4	SEM 4
15	Elektrotechnik und Fördertechnik	5	4	SEM 4
16	Brandschutz	6	4	SEM 5
17	Building Information Modeling	5	4	SEM 5
18	Infrastruktur	5	4	SEM 5
19	Gebäudeautomation / Haustechnik	5	4	SEM 6
Handlungs- und Kompetenzfeld „Recht“				
20	Einführung in das Recht	3	3	SEM 2
21	Baurecht und Umweltrecht	6	4	SEM 3
22	Vergabe- und Vertragswesen (Bau)	6	4	SEM 5
Handlungs- und Kompetenzfeld „Wirtschaft“				
23	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	5	4	SEM 1
24	Wirtschaftsmathematik und Statistik	5	4	SEM 2
25	Betriebswirtschaftslehre im FM	5	4	SEM 2
26	Projektmanagement	5	4	SEM 6
Handlungs- und Kompetenzfeld „Management“				
27	Energieberatung und regenerative Energien	5	4	SEM 3
Handlungs- und Kompetenzfeld „Technisches Immobilienmanagement dual“				
28	Einführung TIM und FM	1	1	SEM 1
29	Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechnik	2	2	SEM 3
30	Praxisprojekt (TIM)	7	1	SEM 7
31	Praxisprojekt (TGA)	6	1	SEM 8
32	Bachelor Arbeit	12	1	SEM 8

Abbildung 28: Übersicht Pflichtmodule Teil 2

Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodule				
Ifd. Nr.	Modulbezeichnungen	ECTS	SWS	Empf. Sem 2)
Handlungs- und Kompetenzfeld „Mathematik und Datenverarbeitung“				
1	Rechnergestütztes Facility Management	5	4	SEM 6
2	Höherer Mathematik (Stochastik)	5	4	SEM 7
Handlungs- und Kompetenzfeld „Bauwerk - Baukonstruktion“				
3	Technisches und infrastrukturelles FM	5	4	SEM 7
4	Baukoordinator	6	4	SEM 7
Handlungs- und Kompetenzfeld „Bauwerk - Technische Anlagen“				
6	System Schimmel (Hochschulübergreifendes Projekt)	5	5	SEM 6
Handlungs- und Kompetenzfeld „Recht“				
7	Immobilienrecht	5	4	SEM 7
Handlungs- und Kompetenzfeld „Wirtschaft“				
8	Projektentwicklung	5	4	SEM 7
Handlungs- und Kompetenzfeld „Management“				
9	Umweltchutz	6	4	SEM 6
10	Real Estate	5	4	SEM 6
11	Objektmanagement	5	4	SEM 7
11	Kostenermittlung und Preisbildung	5	4	SEM 6
12	Vertragsmanagement im FM	5	4	SEM 6 oder SEM 7
13	Nachhaltigkeit im interdisziplinären Projekt	5	4	SEM 6
Branchenspezifische Lösungen				
14	Ausgewählte Gebiete	5	5	
15	interkulturelle und soziale Kompetenz, mit Genehmigung der Studiengangleitung	5	5	
16	ein weiteres Modul nach freier Wahl aus dem Lehrangebot des Fachbereiches mit Genehmigung der Studiengangleitung	5		
17	ein weiteres Modul nach freier Wahl aus dem Lehrangebot der Hochschule Mainz oder anderen Hochschulen mit Genehmigung der Studien- gangleitung	5		

Abbildung 29: Übersicht Wahlpflichtmodule

Zulassungsvoraussetzungen

Der/die Studierende muss über eine Hochschulzugangsberechtigung gem. § 65 Hochschulgesetz sowie einen Kooperations- und Praxisvertrag mit einem Unternehmen verfügen.

Information über unsere Kooperationsunternehmen finden Sie im Internet unter:

www.hs-mainz.de > Studium > Studiengänge > Technik

> Technisches Immobilienmanagement (BaTIM) DUAL > Übersicht

Bachelorabschluss

Um den Bachelorabschluss zu erhalten, sind neben den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen zwei Praxisprojekte und die Bachelorarbeit zu erbringen.

Die Praxisprojekte werden in der Regel im Kooperationsunternehmen erbracht. Auf Antrag kann ein Praxisprojekt mit der Bachelorarbeit inhaltlich und organisatorisch verbunden werden.

Mit der Bachelorarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass die Absolventen und Absolventinnen in der Lage sind, mit ihrem erworbenen Wissen innerhalb einer vorgegebenen Frist, d.h. in 12 Wochen, eine Aufgabenstellung selbständig und wissenschaftlich zu bearbeiten.

Zusätzlich zum akademischen Titel Bachelor of Engineering wird den Studierenden auf Antrag, der von der BAFA als Energieberater anerkannte Sachverständige für Energie und Umwelt verliehen.

Studien- und Prüfungsordnung

Alle Informationen bzgl. der zu erbringenden Leistungen sind in den Prüfungsplänen der Fachprüfungsordnung geregelt. Die aktuell gültigen Fachprüfungsordnungen und die dazugehörigen Prüfungsordnungen des Fachbereichs finden Sie auf unserer Homepage:

www.hs-mainz.de > Studium > Studiengänge > Technik

> Technisches Immobilienmanagement (BaTIM) DUAL > Übersicht > Studien- und Prüfungsleistungen

Das vollständige Modulhandbuch ist auf der Homepage des Studiengangs abrufbar:

www.hs-mainz.de > Studium > Studiengänge > Technik > Technisches

Immobilienmanagement (BaTIM) DUAL > Übersicht > „Modulhandbuch“

2.1.6. Master-Studiengang Bauingenieurwesen: Bauen im Bestand (MaBau)

Die Bautätigkeit entwickelt sich immer stärker vom Neubau zum Bauen im Bestand und die Nachhaltigkeit von Bauwerken nimmt in der Zukunft einen hohen Stellenwert ein.

Das Erlangen von Methoden- und Systemkompetenz, die zum selbstständigen Erkennen und Lösen komplexer fachlicher Probleme benötigt werden, ist unverzichtbar. Die Studierenden erwerben ein teamfähiges, eigenständiges Profil und können verantwortlich in allen Ebenen, der sich wandelnden Berufsfelder des Bauingenieurwesens, mit hoher Qualität tätig werden.

Viele der angebotenen Module haben eine fachliche Ausrichtung im Hinblick auf die Thematik Bauen im Bestand. Im Rahmen von Wahlpflichtmodulen wird Spezialwissen, bezüglich dieser aktuellen Thematik, studiengangübergreifend angeboten. Mit den Masterstudiengängen Bauingenieurwesen, Bau- und Immobilienmanagement/ Facilities Management und dem weiterbildenden Master-Studiengang Technisches Immobilienmanagement bündelt die Hochschule Mainz Kompetenzen bezüglich des Bauens im Bestand.

Der akkreditierte konsekutive Masterstudiengang Bauingenieurwesen bietet Absolventinnen und Absolventen mit guten Bachelor- oder Diplom-Ingenieur (FH)-Abschlüssen die Möglichkeit einer höheren Qualifizierung. Das Studium baut auf dem Bachelorstudiengang auf und beruht auf den wissenschaftlichen Grundlagen und Methoden des Bauingenieurwesens. Es wird vertiefte Fachkompetenz in einem der drei Schwerpunkte **Baubetrieb und Baumanagement, Konstruktion und Baumechanik** sowie **Infrastruktur Wasser und Verkehr** vermittelt.

Der Master-Studiengang umfasst eine Regelstudienzeit von drei Semestern für das Vollzeitstudium oder fünf Semestern für ein berufsintegrierendes Teilzeitstudium in denen **90 ECTS** erworben werden.

Das Angebot für das berufsintegrierende Teilzeitstudium richtet sich an Studierende, die zusätzlich zu dem Studium eine berufliche Tätigkeit bei einem Unternehmen ausüben. Zwischen der Hochschule Mainz und den Unternehmen wird im Rahmen dessen ein Kooperationsvertrag abgeschlossen.

Mit erfolgreichem Abschluss des Master-Studiengangs wird der akademische Grad „**Master of Engineering (M.Eng.)**“ verliehen.

Aufbau des Studiums MaBau

Das Vollzeitstudium umfasst in den ersten beiden Semestern zehn Module, bestehend aus einem Pflichtmodul und neun Wahlpflichtmodulen.

Die neun Wahlpflichtmodule setzen sich aus sieben Modulen des gewählten Schwerpunktes (Baubetrieb und Baumanagement, Konstruktion und Baumechanik oder Infrastruktur Wasser und Verkehr), sowie zwei Modulen der jeweils anderen Vertiefungsrichtung oder der „Angebotsliste Wahlmodule zur PO 2019“ zusammen.

Das dritte Semester innerhalb des Vollzeitstudiums dient der Ausarbeitung des Interdisziplinären Projekts und der Masterarbeit.

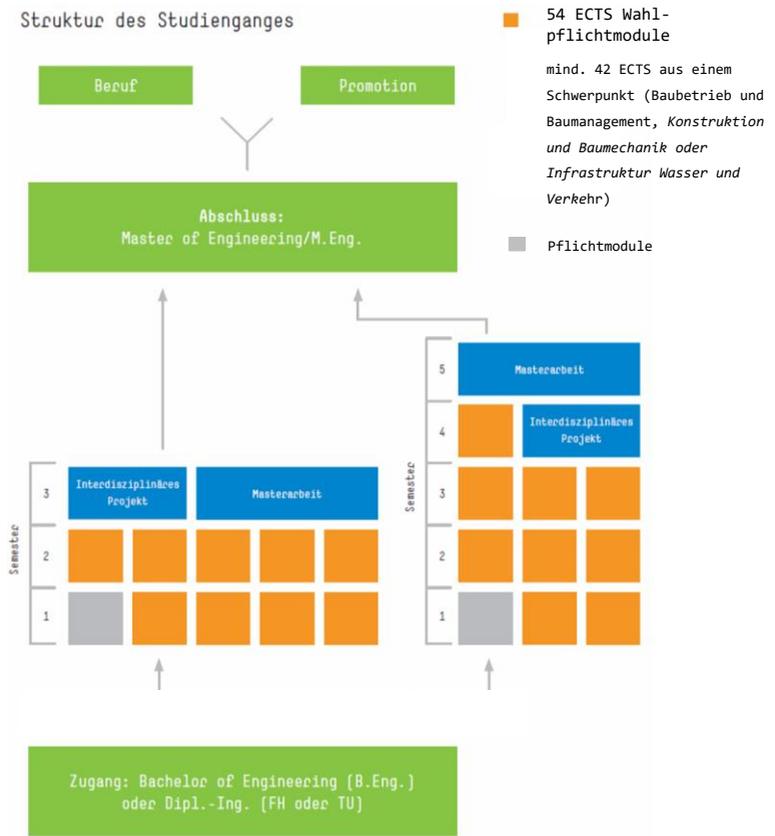


Abbildung 30: Struktur des Studienganges

Module des Masterstudiums

Das Masterstudium mit seinen 90 ECTS setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

- 6 Credits für 1 Pflichtmodul
- 42 Credits für 7 verbindliche Wahlpflichtmodule aus dem belegten Schwerpunkt (Baubetrieb und Baumanagement, Konstruktion und Baumechanik oder Infrastruktur Wasser und Verkehr)
- 12 Credits für Wahlpflichtmodule aus einem anderen Schwerpunkt (Baubetrieb und Baumanagement, Konstruktion und Baumechanik oder Infrastruktur Wasser und Verkehr), studiengangübergreifende Spezialmodule „Bauen im Bestand“ bzw. weitere Wahlmodule aus dem Angebot des Studiengangs oder Fachbereichs
- 12 Credits für das interdisziplinäre Projekt
- 18 Credits für die Master-Arbeit & Kolloquium

Planmäßig werden die Module nur im Jahresbetrieb angeboten. Das Grundlagenmodul „Höhere Mathematik“ wird jedes Semester angeboten. Die Wahlpflichtmodule, die gemeinsam mit dem Master-Studiengang Bau- und Immobilienmanagement/ Facilities Management angeboten werden, finden meist freitags und samstags oder als Blockveranstaltungen statt.

Pflicht- und Wahlbereich

		WL	SWS	LP	GW	Prüfungsleistung	Studienleistung
Höhere Mathematik	P	180	4	6	6	Klausur 180 min	
Interdisziplinäres Projekt	P	360	4	12	12	Projektarbeit	
Master-Arbeit	P	540	2	18	18	Master-Arbeit (3 Monate) + Kolloquium (20 Min.)	
Wahl(pflicht)module gemäß § 10 Abs. 1 Ziff. 3.1 oder Ziff. 3.2	W / WP	360	8	12	12	gem. Modulbeschreibung	
Summe:				48	48	5 PL	

Abbildung 31: Modulübersicht Pflicht- und Wahlbereich MaBau

Pflichtmodule aus dem Schwerpunkt Baubetrieb und Baumanagement

Schwerpunkt Baubetrieb und Baumanagement		WL	SWS	LP	GW	Prüfungsleistung	Studienleistung
Bauprojektmanagement	WP	180	4	6	6	Klausur 60 min und Projektarbeit	
Baustellenorganisation	WP	180	4	6	6	Hausarbeit	
Verfahren der Instandsetzung	WP	180	4	6	6	Hausarbeit	
Strategische und ethische Unternehmensführung	WP	180	4	6	6	Projektarbeit	
Recht (Streitbeilegung und Streitführung)	WP	180	4	6	6	Klausur 90 min	
Digitalisierung in der Bauwirtschaft	WP	180	4	6	6	Projektarbeit	
Ein Modul aus dem Schwerpunkt Konstruktiver Ingenieurbau	WP	180	4	6	6	gem. Modulbeschreibung	
Summe:		1260	28	42	42	7 PL	

Abbildung 32: Modulübersicht Pflichtmodule aus dem Schwerpunkt Baubetrieb und Baumanagement MaBau

Pflichtmodule aus dem Schwerpunkt Konstruktion und Baumechanik

Schwerpunkt Konstruktion und Baumechanik		WL	SWS	LP	GW	Prüfungsleistung	Studienleistung
Massivbau 4	WP	180	4	6	6	Klausur 180 min	
Spannbeton	WP	180	4	6	6	Klausur 120 min	
Holzbau - Sanierung und Verstärkung	WP	180	4	6	6	Klausur 120 min	
Stahlbau 3	WP	180	4	6	6	Klausur 180 min	PV (Testate 2 x 60 min)
Baudynamik	WP	180	4	6	6	Klausur 180 min	PV (Testate 2 x 45 min)
Werkstoffgerechte Baumechanik	WP	180	4	6	6	Klausur 90 min oder mündliche Prüfung	
Geotechnik 3	WP	180	4	6	6	Klausur 120 min	PV (Übungsarbeit)
Summe:		1260	28	42	42	7 PL	3 SL

Abbildung 33: Modulübersicht Pflichtmodule aus dem Schwerpunkt Konstruktion und Baumechanik
MaBau

Pflichtmodule aus dem Schwerpunkt Infrastruktur Wasser und Verkehr

Schwerpunkt Infrastruktur Wasser und Verkehr		WL	SWS	LP	GW	Prüfungsleistung	Studienleistung
Hochwasserrisiko- und Flussgebietsmanagement	WP	180	4	6	6	Klausur 90 min und Projektarbeit	
Modellierung in Wasserbau und Wasserwirtschaft	WP	180	4	6	6	Klausur 90 min und Projektarbeit	
Kommunale Verkehrsanlagen	WP	180	4	6	6	Klausur 90 min und mündliche Prüfung	
Rechnerische Dimensionierung von Fahrbahnen	WP	180	4	6	6	Klausur 120 min und Hausarbeit	
Modellierung in der Siedlungs-entwässerung	WP	180	4	6	6	Projektarbeit	
Verfahren der Abwasser- und Schlammbehandlung	WP	180	4	6	6	Projektarbeit	
GIS - Anwendung in der Infrastrukturplanung	WP	180	4	6	6	Projektarbeit	
Summe:		1260	28	42	42	7 PL	

Abbildung 34: Modulübersicht Pflichtmodule aus dem Schwerpunkt Infrastruktur Wasser und Verkehr
MaBau

Studien- und Prüfungsordnung

Den formalen und rechtlichen Rahmen des Studiengangs bildet die Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge des Fachbereichs Technik (PO-MaFbT) an der Fachhochschule Mainz vom 16.02.2012 zusammen mit der *Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Bauingenieurwesen im Fachbereich Technik (FPO-MaB) an der Fachhochschule Mainz vom 23.10.2019.*

Weitere Informationen über den Studiengang erhalten Sie auf unserer Homepage: www.hs-mainz.de > Studium > Studiengänge > Übersicht > Bauingenieurwesen: Bauen im Bestand M.Eng. (Abschluss: Master; Fachbereich Technik) > Übersicht

2.1.7. Masterstudiengang Bau- und Immobilienmanagement/ Facilities Management [konsekutiv] - MaBIM

Das konsekutive Masterstudium „Bau- und Immobilienmanagement/
Facilities Management“ wurde mit dem Ziel geschaffen, Absolventinnen und Absolventen nach Ihrem akademischen Abschluss, auf leitende Managementfunktionen im Rahmen des gesamten Lebenszyklus einer Immobilie bis zur Verwertung (Verkauf oder Abriss), vorzubereiten. Dazu wurde der Master-Studiengang modular aufgebaut und in Wahl- und Pflichtmodule gegliedert. Für einen erfolgreichen Abschluss mit dem akademischen Grad **Master of Engineering oder Master of Science (M. Eng. oder M.Sc.)** werden **120 ECTS** benötigt. Der Studienbeginn für das Masterstudium ist sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich.

Folgende Unternehmen und Organisationen bieten Ihnen den Berufseinstieg:

Investoren und Bestandshalter: Gewerbe (Büro, Handel, Gebäudeleasing), Industrie (Flughafen, Verkehrsbetriebe), Immobilienfonds, Kirchen, (Baudezernate, Soziale Einrichtungen), öffentliche Hand, Wohnungswirtschaft

Anbieter: Projektentwickler, Ingenieur- und Architekturbüros, Bauunternehmen, Anbieter der TGA, Immobilienverwaltungsgesellschaften, Private-Public-Partnership (PPP)-Anbieter.

Den formalen und rechtlichen Rahmen des Studiengangs bildet die Prüfungsordnung für Masterstudiengänge des Fachbereichs Technik (PO-MaFbT) zusammen mit der aktuellen Fassung der *Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Bau- und Immobilienmanagement/Facilities Management (FPO-MaBIM) an der Hochschule Mainz.*

Aufbau des Studiums MaBIM

Das Studium vermittelt Inhalte aus dem Unternehmensmanagement, Immobilienbewertung, Bauertalt und Gebäudemanagement.

Das Studium beinhaltet 9 Pflichtmodule sowie 6 Wahlpflichtmodule. Durch die Wahlpflichtmodule können die Studierenden Ihr persönliches Interesse für das spätere Berufsleben auswählen und festlegen.

Die einzelnen Module enthalten ein thematisch und zeitlich abgerundetes, in sich prüfbares Stoffgebiet und werden mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung abgeschlossen. Die Module setzen sich aus Vorlesungen, Übungen und Praktika zusammen. Das 4. Semester bildet mit dem komplexen wissenschaftlichen Projekt und der Masterarbeit den Abschluss des Studiums. Abbildung 35 zeigt einen Gesamtüberblick über das konsekutive Masterstudium MaBIM. Eine Darstellung der zu belegenden Module finden Sie auf den folgenden Seiten.

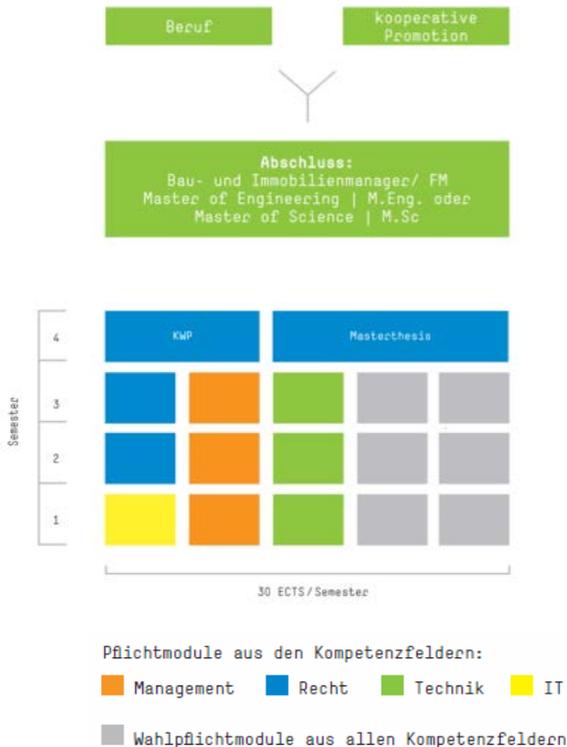


Abbildung 35: Übersicht konsekutiver Master

Pflichtmodule

Durch die Pflichtmodule werden jedem Studierenden Grundkenntnisse in den jeweiligen Schwerpunkten Technik, Recht, Management und Betriebswirtschaftslehre vermittelt. Während des Studiums ist eine Gesamtzahl von 48 ECTS durch die Pflichtmodule zu leisten. Das komplexe wissenschaftliche Projekt und die Abschlussarbeit umfassen zusammen zusätzlich 30 ECTS.

Ifd. Nr.	Modulbezeichnungen	ECTS
Handlungs- und Kompetenzfeld „Bau- und Immobilienmanagement /Facilities Management“		
1.	Theorie technischer Systeme (Grundlagen)	6
2.	Recht (Streitbeilegung und Streitführung)	6
3.	Vergabe- und Vertragswesen (FM)	6
4.	Energie- und Umweltmanagement	6
Handlungs- und Kompetenzfeld „Unternehmensmanagement“		
5.	Informationsmanagement	6
6.	Portfoliomanagement	6
Handlungs- und Kompetenzfeld „Immobilienbewertung“		
7.	Bewertungsverfahren	6
8.	Bausysteme und Gebäudeverhalten	6
Bau- und Immobilienmanagement /Facilities Management		
9.	Immobilienrecht	6
10.	Brandschutz	6
11.	Technische Gebäudeausrüstung (Anlagentechnik mit La	6
12.	Komplexes wissenschaftliches Immobilienprojekt	10
13.	Master-Arbeit	20

Abbildung 37: Modulübersicht Pflichtmodule MaBIM

Wahlpflichtmodule

Die Wahlpflicht- und Wahlmodule ermöglichen den Studierenden ihre persönlichen Schwerpunkte im Studium zu setzen.

Während des Studiums ist eine Gesamtzahl von 42 ECTS durch die Wahlpflichtmodule zu leisten. Weiterhin können die Studierenden fachbereichsübergreifend, sowie hochschulübergreifend Module mit Genehmigung der Studiengangleitung besuchen. Dies ermöglicht den Studierenden einen Einblick in andere Fachgebiete. Durch die Kombination von bestimmten Pflicht- und Wahlpflichtmodulen ist es den Studierenden möglich, Doppelqualifikationen zu erreichen.

Ifd. Nr.	Modulbezeichnungen	ECTS
Berufsfeld „Unternehmensmanagement“		
1.	Strategische und ethische Unternehmensführung	6
2.	Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft	6
3.	Controlling im Facilities Management	6
Berufsfeld „Immobilienbewertung“		
4.	Due Diligence	6
5.	SV-Recht	6
6.	SV-Wertermittlung	6
7.	Real Estate Markets	6
Berufsfeld „Life-Cycle-Engineering“		
8.	Schadensmanagement	6
9.	Lebensdaueranalyse	6
10.	Fallbeispiele der Bauwerkserhaltung	6
11.	Bauschäden mit Schadensanalyse	6
12.	Verfahren der Instandhaltung	6
Berufsfeld „Technisches Gebäudemanagement“		
13.	Design technischer Anlagen	6
14.	Experimentelle Energiekonzepte	6
15.	Gebäudesimulation	6
16.	Security and Information Building Solutions	6
17.	Bauphysik – Energieoptimiertes Bauen	6
Ohne direkte Zuordnung zu den Handlungs- und Kompetenzfeldern		
18.	Theorie technischer Systeme (Verfahren)	6
19.	Ausgewählte Gebiete	
20.	ein weiteres Modul nach freier Wahl aus dem Lehrangebot des Fachbereiches	
21.	ein weiteres Modul nach freier Wahl aus dem Lehrangebot der Hochschule Mainz oder anderen Hochschulen	

Abbildung 38:
Modulübersicht
Wahlpflichtmodule MaBIM

Zulassungsvoraussetzungen

Masterstudium konsekutiv:

- Abschlussnote des Erststudiums mindestens 2,7
- Kenntnissnachweis „Höhere Mathematik“
- keine Zulassungsbeschränkung

Masterabschluss

Um den Masterabschluss zu erhalten sind neben den Pflicht- und Wahlmodulen ein komplexes wissenschaftliches Projekt und die Masterarbeit zu erbringen.

Das komplexe wissenschaftliche Projekt wird in der Regel im 4. Semester erbracht. Während der Bearbeitung des Projektes soll das während des Studiums erworbene Wissen angewandt und vertieft werden. Auf Antrag kann das komplexe wissenschaftliche Immobilienprojekt mit der Masterarbeit inhaltlich verbunden werden.

Mit der Masterarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass die Absolvent*innen in der Lage sind, mit ihrem erworbenen Wissen innerhalb einer vorgegebenen Frist, d.h. in 3 Monaten, eine Aufgabenstellung selbständig und wissenschaftlich zu bearbeiten.

Studien- und Prüfungsordnung

Alle Informationen bzgl. der zu erbringenden Leistungen sind in den Prüfungsplänen der Fachprüfungsordnung geregelt. Die aktuell gültigen Fachprüfungsordnungen und die dazugehörigen Prüfungsordnungen des Fachbereichs finden Sie auf der Homepage: www.hs-mainz.de > Studium > Studiengänge > Übersicht > Bau- und Immobilienmanagement/Facilities Management Master > Übersicht > Prüfungsordnungen, Stundenplan > Downloads

Das vollständige Modulhandbuch mit Beschreibungen zu den einzelnen Modulen ist ebenfalls unter dem obenstehenden Link im Internet abrufbar. Weiterhin finden Sie dort „Das bedarfsorientierte Studium“, welches ein Exposé des Studienganges darstellt.

2.1.7. Masterstudiengang Technisches Immobilienmanagement (berufsintegrierend) - MaTIM

Das berufsintegrierte Masterstudium „Technisches Immobilienmanagement“ wurde mit dem Ziel geschaffen, berufstätige Menschen die Gelegenheit zu geben sich insoweit weiterzubilden, dass sie nach Ihrem akademischen Abschluss auf leitenden Managementaufgaben im Rahmen des gesamten Lebenszyklus einer Immobilie bis zur Verwertung (Verkauf oder Abriss) vorbereitet sind, wobei der **Schwerpunkt bei den Ingenieurwissenschaften** liegt. Dazu wurde der Master-Studiengang modular aufgebaut und in Wahl- und Pflichtmodule gegliedert. Für einen erfolgreichen Abschluss mit dem akademischen Grad **Master of Engineering oder Master of Science (M. Eng. oder M.Sc.)** werden **90 ECTS** benötigt. Der Studienbeginn für das Masterstudium ist zum Winter- und zum Sommersemester möglich.

Folgende Unternehmen und Organisationen bieten Ihnen den Berufseinstieg:

Investoren und Bestandshalter: Gewerbe (Büro, Handel, Gebäudeleasing), Industrie (Flughafen, Verkehrsbetriebe), Immobilienfonds, Kirchen, (Baudezernate, Soziale Einrichtungen), öffentliche Hand, Wohnungswirtschaft

Anbieter: Projektentwickler, Ingenieur- und Architekturbüros, Bauunternehmen, Anbieter der TGA, Immobilienverwaltungsgesellschaften, Private-Public-Partnership (PPP)-Anbieter.

Den formalen und rechtlichen Rahmen des Studiengangs bildet die Prüfungsordnung für Masterstudiengänge des Fachbereichs Technik (PO-MaFbT) zusammen mit der aktuellen Fassung der *Fachprüfungsordnung für den berufsintegrierenden Master-Studiengang Technisches Immobilienmanagement (FPO-MaTIM) an der Hochschule Mainz.*

Aufbau des Studiums MaTIM

Das Studium vermittelt Inhalte aus dem Unternehmensmanagement, Immobilienbewertung, Bauernhalt und Gebäudemanagement.

Das Studium beinhaltet 5 Pflichtmodule sowie 5 Wahlpflichtmodule. Durch die Wahlpflichtmodule können die Studierenden ihr persönliches Interesse für das spätere Berufsleben auswählen und festlegen.

Die einzelnen Module enthalten ein thematisch und zeitlich abgerundetes, in sich prüfbares Stoffgebiet und werden mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung abgeschlossen. Die Module setzen sich aus Vorlesungen, Übungen und Praktika zusammen. Das 5. Semester bildet mit der Bearbeitung der Masterarbeit den Abschluss des Studiums. Abbildung 39 zeigt einen Gesamtüberblick über das Masterstudium TIM. Eine Darstellung der zu belegenden Module finden Sie auf den folgenden Seiten.



Abbildung 39: Gesamtüberblick MaTIM

Die Studienverlaufspläne zeigen den Studierenden einen **möglichen** Studienverlauf auf. Der Masterstudiengang umfasst 5 Semester. Die modulare Struktur des Studiums bedingt, dass keine zwingende Zuordnung der einzelnen Module zu einzelnen Semestern erfolgt. Damit haben Studierende die Möglichkeit, ihr Studium zu beschleunigen. Die Lehrveranstaltungen hierzu finden regelmäßig mit Schwerpunkt freitags und samstags als Blockveranstaltung statt.

OHNE Brückenmodul:									
SEMESTER 1 24 SWS 18 ECTS	Theorie technischer Systeme (Grundlagen) 4 SWS 6 ECTS	Bausysteme und Gebäudeverhalten 4 SWS 6 ECTS	Wahlpflichtmodul 4 SWS 6 ECTS		Vorlesung Fr-Sa 2 Tage				
SEMESTER 2 23 SWS 18 ECTS	Recht (Streitbeilegung und Streitführung) 4 SWS 6 ECTS	Design Technischer Anlagen 4 SWS 6 ECTS	Informationsmanagement 4 SWS 6 ECTS		Vorlesung Fr-Sa 2 Tage				
SEMESTER 3 18 SWS 18 ECTS	Wahlpflichtmodul 4 SWS 6 ECTS	Wahlpflichtmodul 4 SWS 6 ECTS	Wahlpflichtmodul 4 SWS 6 ECTS		Vorlesung Fr-Sa 2 Tage				
SEMESTER 4 4 SWS 16 ECTS	Komplexes wissenschaftliches Immobilienprojekt 10 ECTS			Wahlpflichtmodul 4 SWS 6 ECTS	Vorlesung Fr-Sa 2 Tage				
SEMESTER 5 20 ECTS	Masterarbeit 20 ECTS				Vorlesung				
90 ECTS									

= Berufsfeld "Immobilienmanagement"
= Berufsfeld "Gebäudemanagement"
= Technisches Immobilienmanagement

Abbildung 40: Studienverlaufsplan MaTIM

Pflichtmodule

Durch die Pflichtmodule werden den Studierenden Grundkenntnisse in den jeweiligen Schwerpunkten Technik, Recht, Management und Betriebswirtschaftslehre vermittelt. Während des Studiums ist eine Gesamtzahl von 30 ECTS durch die Pflichtmodule zu leisten. Das komplexe wissenschaftliche Projekt und die Abschlussarbeit umfassen zusammen zusätzlich 30 ECTS.

Ifd. Nr.	Modulbezeichnungen	ECTS
Handlungs- und Kompetenzfeld „Technisches Immobilienmanagement“		
1.	Theorie technischer Systeme	6
2.	Recht (Streitbeilegung und Streitführung)	6
3.	Energie- und Umweltmanagement	6
Handlungs- und Kompetenzfeld „Gebäudemanagement“		
4.	Informationsmanagement	6
5.	Energie-TGA-Design	6
Technisches Immobilienmanagement		
6.	Komplexes wissenschaftliches Immobilienprojekt	10
7.	Master-Arbeit	20

Abbildung 41: Pflichtmodule MaTIM

Wahlpflichtmodule

Die Wahlpflicht- und Wahlmodule ermöglichen den Studierenden ihre persönlichen Schwerpunkte im Studium zu setzen.

Während des Studiums ist eine Gesamtzahl von 30 ECTS durch die Wahlpflichtmodule zu leisten.

Weiterhin können die Studierenden fachbereichsübergreifend, sowie hochschulübergreifend Module mit Genehmigung der Studiengangleitung besuchen. Dies ermöglicht den Studierenden einen Einblick in andere Fachgebiete. Durch die Kombination von bestimmten Pflicht- und Wahlpflichtmodulen ist es den Studierenden möglich, Doppelqualifikationen zu erreichen.

Ifd. Nr.	Modulbezeichnungen	ECTS
Handlungs- und Kompetenzfeld „Unternehmensmanagement“		
1.	Portfoliomanagement	6
2.	Strategische und ethische Unternehmensführung	6
3.	Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft	6
4.	Controlling im Facilities Management	6
Handlungs- und Kompetenzfeld „Immobilienbewertung“		
5.	Bewertungsverfahren	6
6.	Due Diligance	6
7.	SV-Recht	6
8.	SV-Wertermittlung	6
9.	Immobilienmärkte	6
Handlungs- und Kompetenzfeld „Bauerhalt“		
10.	Schadensmanagement	6
11.	Lebensdaueranalyse	6
12.	Fallbeispiele der Bauwerkserhaltung	6
13.	Bauschäden (mit Schadensanalyse)	6
14.	Verfahren der Instandsetzung	6
Handlungs- und Kompetenzfeld „Gebäudemanagement“		
15.	Experimentelle TGA	6
16.	Gebäudeautomation und Simulation	6
17.	Security and Information Building Solutions	6
18.	Bauphysik – Energieoptimiertes Bauen	6
Ohne direkte Zuordnung zu den Handlungs- und Kompetenzfeldern		
19.	Ausgewählte Gebiete des Technischen Immobilienmanagements	6
20.	ein weiteres Modul nach freier Wahl aus dem Lehrangebot des Fachbereiches mit Genehmigung der Studiengangleitung	
21.	ein weiteres Modul nach freier Wahl aus dem Lehrangebot der Hochschule Mainz oder anderen Hochschulen mit Genehmigung der Studiengangleitung	

Abbildung 42: Wahlpflichtmodule MaTIM

Zulassungsvoraussetzungen

Masterstudium berufsintegrierend:

- Erststudium im Bereich Bau- und Immobilienmanagement, Facility Management, Wirtschaftsingenieur (Bau), Versorgungstechnik oder Energietechnik mit Schwerpunkt Gebäude, Bauingenieurwesen oder Architektur oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss mit mindestens 210 ECTS-Punkte.
- Bei einem Erstabschluss mit weniger als 210 ECTS-Punkte können die fehlenden Punkte mithilfe von Brückenmodulen erworben werden. Der Nachweis der Brückenmodule ist zum Beginn der Masterarbeit zu erbringen.
- Kooperationsvertrag zwischen dem Arbeitgeber des Studierenden und der Hochschule für die Dauer des Studiums
- Kenntnissnachweis „Höhere Mathematik“
- keine Zulassungsbeschränkung

Masterabschluss

Um den Masterabschluss zu erhalten sind neben den Pflicht- und Wahlmodulen ein komplexes wissenschaftliches Projekt und die Masterarbeit zu erbringen.

Das komplexe wissenschaftliche Immobilienprojekt wird in der Regel im 4. Semester erbracht. Während der Bearbeitung des Projektes soll das während des Studiums erworbene Wissen angewandt und vertieft werden. Auf Antrag kann das komplexe wissenschaftliche Projekt mit der Masterarbeit inhaltlich verbunden werden.

Mit der Masterarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass die Absolventen und Absolventinnen in der Lage sind, mit ihrem erworbenen Wissen innerhalb einer vorgegebenen Frist, d.h. in 3 Monaten, eine Aufgabenstellung selbständig und wissenschaftlich zu bearbeiten.

Studien- und Prüfungsordnung

Alle Informationen bzgl. der zu erbringenden Leistungen sind in den Prüfungsplänen der Fachprüfungsordnung geregelt. Die aktuell gültigen Fachprüfungsordnungen und die dazugehörigen Prüfungsordnungen des Fachbereichs finden Sie auf der Homepage: www.hs-mainz.de > Studium > Studiengänge > Übersicht > Technisches Immobilienmanagement > Prüfungsordnungen, Stundenplan > Downloads

Das vollständige Modulhandbuch mit Beschreibungen zu den einzelnen Modulen ist ebenfalls unter dem obenstehenden Link im Internet abrufbar. Weiterhin finden Sie dort „Das bedarfsorientierte Studium“, welches ein Exposé des Studienganges darstellt.

2.2 Institutionen und Personen

2.2.1. Institutionen

Dekan FB Technik

Prof. Dr.-Ing. Karl-Albrecht Klinge
Professor für Angewandte Informatik mit
Schwerpunkt Geographische
Informationssysteme
Tel. 06131 – 628 -1434, Raum H1.19
karl-albrecht.klinge@hs-mainz.de

Prodekan FB Technik

Prof. Dr. rer. nat. habil.
Alfons Buchmann
Professor für Mathematik und Physik
Tel. 06131 – 628 -1325, Raum H4.08,
alfons.buchmann@hs-mainz.de

Geschäftsführerin FB Technik

Dipl.-Verw.-Wirtin Rita Keßler-Morath
Tel. 06131 - 628 -1012, Raum H1.21,
rita.kessler-morath@hs-mainz.de

Leiter der Fachrichtung Bauingenieurwesen

Prof. Dr. rer. nat. habil.
Alfons Buchmann
Professor für Mathematik und Physik
Tel. 06131 – 628 -1325, Raum H4.08,
alfons.buchmann@hs-mainz.de

Leiter des Studiengangs Bachelor Bauingenieurwesen

Prof. Dr.-Ing. Kay-Uwe Schober
Professor für Holzbau und
Baukonstruktion
Tel. 06131 – 628 -1327, Raum H2.18,
kay-uwe.schober@hs-mainz.de

Leiter des Studiengangs Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Prof. Dr. Stephan Ruhl
Professor für Betriebswirtschaftslehre /
Bau- und Immobilienwirtschaft /
Facility Management
Tel. 06131 – 628 -1332
Stephan.ruhl@hs-mainz.de

Leiter des Studiengangs Bachelor Internationales Bauingenieurwesen

Prof. Dr. Alfons Buchmann
Professor für Bauphysik und
Ingenieurmathematik
Tel. 06131 – 628 -1325, Raum H4.08,
alfons.buchmann@hs-mainz.de

Leiter des Studiengangs Master Bauingenieurwesen

Prof. Dr.-Ing. Martin Neujahr
Professor für Werkstoffmechanik und
Mathematik
Raum H1.31
martin.neujahr@hs-mainz.de

Leiter des Studiengangs Bachelor Bau- und Immobilienmanagement/Facilities Management (BaBIM)

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Bogenstätter
Professor für Technisches
Gebäudemanagement
Tel. 06131 - 628 -1335, Raum H2.09,
ulrich.bogenstaetter@hs-mainz.de

Geschäftszimmer der Fachrichtung

Sekretariat

Bianca Gusella

Tel. 06131 - 628 -1311, Raum H2.14,
frb@hs-mainz.de

Studiengangkoordinatorin

Claudia Schröder

Tel. 06131 - 628 -1363, Raum H2.14
*claudia.schroeder@hs-mainz.de*Fragen zum Stunden- und Klausurplan:
*stundenplanung.leb@hs-mainz.de***Leiter des Master-Studiengangs Bau- und Immobilienmanagement/Facilities Management (MaBIM)**

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Bogenstätter

Professor für Technisches

Gebäudemanagement

Tel. 06131 - 628 -1335, Raum H2.09,

*ulrich.bogenstaetter@hs-mainz.de***Leiter des Master-Studiengangs Technisches Immobilienmanagement (MaTIM) und des Bachelor-Studiengangs technisches Immobilienmanagement DUAL (BaTIM)**

Prof. Thomas Giel

Professor für Technisches

Gebäudemanagement, insbesondere

Technische Gebäudeausrüstung

Tel. 06131 - 628 -1328, Raum H1.08,

*thomas.giel@hs-mainz.de***2.2.2. Studienberatung**

Wir empfehlen Ihnen, eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

- bei Auswahl der Module
- bei voraussichtlich wesentlicher Überschreitung der vorgesehenen Studienzeit §4 FPO
- nach wiederholt nicht bestandener Prüfung §17 PO

Ansprechpartner*in für Studienberatung ist Ihr*e jeweilige*r Studiengangleiter*in, die Vertreter*innen des Prüfungsausschusses oder des Fachausschusses für Studium und Lehre.

2.2.3. Professorinnen und Professoren**Prof. Dr. Ulrich Bogenstätter**

Professor für Technisches

Gebäudemanagement

Tel. 06131 - 628 -1335, Raum H2.09,
*ulrich.bogenstaetter@hs-mainz.de***Prof. Dr. Rainer Hess**

Professor für Straßen- und Verkehrswesen

Tel. 06131 - 628 -1358, Raum L0.03,

rainer.hess@hs-mainz.de

Prof. Dr. rer. nat. habil.**Alfons Buchmann**

Professor für Mathematik und Physik
Tel. 06131 – 628 -1325, Raum H4.08,
alfons.buchmann@hs-mainz.de

Prof. Dr.-Ing. Axel Freiboth

Professor für Baumanagement
Tel. 06131-628-1329, Raum H2.22
axel.freiboth@hs-mainz.de

Prof. Dr.-Ing. Andreas Garg

Professor für Statik, Massivbau
(Spannbetonbau)
Tel. 06131 – 628 -1321, Raum H2.16,
andreas.garg@hs-mainz.de

Prof. Dipl.-Ing. (FH) Thomas Giel

Professor für Technisches Gebäude-
management, insbesondere Technische
Gebäudeausrüstung
Tel. 06131 – 628 -1328, Raum H1.08,
thomas.giel@hs-mainz.de

Prof. Dr.-Ing. Andreas Link

Professor für Bau- und
Immobilienwirtschaft
Tel. 06131 – 628 -1337, Raum H2.15,
andreas.link@hs-mainz.de

Prof. Dipl.-Ing. Jochen Lüer

Professor für Baubetrieb
Tel. 06131 – 628 -1324, Raum H2.22,
jochen.lueer@hs-mainz.de

Prof. Dr.-Ing. Stephan Mai

Professor für Wasserbau und
Wassermanagement
Tel. 06131 – 628 -1333, Raum H2.24,
stephan.mai@hs-mainz.de

Prof. Dr.-Ing. Heiko Merle

Professor für Stahlbau, Verbundbau und
technische Mechanik
Leiter der Amtlichen Prüfstelle für
Baustoffe und des iS-mainz
Tel. 06131 – 628 -1361, Raum H2.14,
heiko.merle@hs-mainz.de

Prof. Dr.-Ing. Inka Kaufmann Alves

Professorin für Wasser- und
Siedlungswasserwirtschaft
Tel. 06131 – 628 -1331, Raum H2.17,
inka.kaufmann.alves@hs-mainz.de

Prof. Dr.-Ing. Katharina Kluge

Professorin für Geotechnik
Tel. 06131 – 628 -1339, Raum L1.04,
katharina.kluge@hs-mainz.de

Prof. Dr.-Ing. Michael Kuchler

Professor für Technisches Gebäude-
management, insbesondere Bauerhalt
Tel. 06131 – 628 -1320, Raum H2.19,
michael.kuechler@hs-mainz.de

Prof. Dr.-Ing. Jochen Kliver

Professor für Massivbau
Tel. 06131 – 628 -1326, Raum H2.24,
jochen.kliver@hs-mainz.de

Prof. Dr.-Ing. Andrew Petersen

Professor für Auslandsbau und
Projektmanagement
Tel. 06131 – 628 -1345, Raum H2.20,
andrew.petersen@hs-mainz.de

Prof. Dr. Stephan Ruhl

Professor für Betriebswirtschaftslehre
Tel. 06131 – 628 -1332, Raum H2.15,
stephan.ruhl@hs-mainz.de

Prof. Dr.-Ing. Kay-Uwe Schober

Professor für Holzbau und
Baukonstruktion
Tel. 06131 – 628 -1327, Raum H2.18,
kay-uwe.schober@hs-mainz.de

**Prof. Dr.-Ing. Benjamin Freiherr von
Wolf-Zdekauer**

Professor für Facilities Management
Tel. 06131 – 628 -1322, Raum H2.21
benjamin.wolf-zdekauer@hs-mainz.de

Prof. Dr.-Ing. Martin Neujahr

Professor für Werkstoffmechanik,
Baustatik, Baudynamik und Stabilität der
Tragwerke
Raum H1.31
martin.neujahr@hs-mainz.de

2.2.4. Labore/Werkstätten/Institute

Die Labore dienen in erster Linie der praxisnahen Ausbildung der Studierenden. Es werden Veranstaltungen im Rahmen von Vorlesungen, Übungen zu verschiedenen Modulen und experimentelle Abschlussarbeiten angeboten. Das Labor für Tragwerksbau dient schwerpunktmäßig dem Institut für Sandwichtechnik iS-mainz zur Durchführung von Versuchen im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Laboren finden Sie im Internet unter:
www.hs-mainz.de > Studium > Services > Labore/Werkstätten > Labore Bauingenieurwesen

Labor für Bauphysik

Leitung:
Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Buchmann
Raum H1.08

Labor für Betontechnologie

Leitung:
Prof. Dr. -Ing. M. Kuchler
Raum L0.01

Labor für Baustoffprüfung

Leitung:
Prof. Dr.-Ing. Heiko Merle
Raum L0.05

Labor für Schweißtechnik

Leitung:
Prof. Dr.-Ing. Heiko Merle
Raum H1.10

Energielabor

Leitung:
Prof. Dipl.-Ing. (FH) Thomas Giel
Raum H1.08

Labor für Geotechnik

Leitung:
Prof. Dr. -Ing. Katharina Kluge
Raum L1.04

Labor für Tragwerksbau

Leitung:
Prof. Dr.-Ing. Heiko Merle
Räume H1.06 und H1.08

Labor für Verkehrsbau

Leitung:
Prof. Dr.-Ing. Rainer Hess
Raum L0.03

Labor für Wasserbau

Leitung:
Prof. Dr.-Ing. Inka Kaufmann Alves
Raum H1.05

2.3. Fachschaft Bauingenieurwesen

Die Fachschaft Bau entstand während der Studentenstreiks im Wintersemester 1997/98 als organisierte Plattform zur Vertretung der Interessen der Studierenden des Bauingenieurwesens.

Sie bietet zahlreiche Serviceleistungen wie alte Klausuren zur Klausurvorbereitung, Rundgänge in der Hochschule und „Kneipentouren“ an. Letzteres ist besonders empfehlenswert für Erstsemester*innen, um Kontakte zu Kommiliton*innen aufzubauen.

Kontakt

Fachschaft Bauingenieurwesen
Hochschule Mainz
Rheinstraße 19, Raum R0.01, 55116 Mainz
eMail: fachschaft-bau@hs-mainz.de

Facebook: Fachschaft BAU HS Mainz
Insta: [fachschaftbau_hsmainz](https://www.instagram.com/fachschaftbau_hsmainz)

Die aktuellen Öffnungszeiten sowie Informationen rund um Mainz und das Studentenleben findet ihr auf der Homepage www.fachschaft-bau.de sowie unter www.hs-mainz.de > Studium > Studierendenvertretung.

3. Studienangelegenheiten

3.1. Studentische Arbeitszeit

Ein wesentlicher Aspekt Ihres Studiums ist die Zeit, die Sie dafür aufwenden müssen. Diese studentische Arbeitszeit - neudeutsch: „Workload“ - wurde wie folgt kalkuliert:

Der Beruf der Studierenden ist das Studium!

In diesem Beruf arbeiten Sie 52 Wochen im Jahr minus 6 Wochen Urlaub. Somit verbleiben 46 Wochen pro Jahr oder 23 Wochen pro Semester. Unter Berücksichtigung von Feiertagen und einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden errechnet sich somit eine studentische Arbeitszeit von 900 Stunden pro Semester.

Diese Arbeitszeit besteht aus der Teilnahme an Lehrveranstaltungen und aus eigenverantwortlichem Lernen. Vorlesungen und Übungen sind nachzuarbeiten, auf mündliche und schriftliche Prüfungen müssen Sie sich intensiv vorbereiten. Als grobe Faustformel gilt: Eine Stunde Lehrveranstaltung erfordert eine Stunde eigenverantwortliches Lernen! Die vorstehende Berechnung der studentischen Arbeitszeit soll Ihnen verdeutlichen, dass die Semesterferien lediglich vorlesungsfreie Zeiten des Studiums sind. Diese Zeit ist vorgesehen für einen Urlaub und für eigenverantwortliches Lernen. Sie müssen sich bewusst machen, dass durchschnittliche Studierende für einen erfolgreichen Studienabschluss 900 Stunden Arbeitszeit pro Semester benötigen. Sollten Sie eine geringere Arbeitsleistung erbringen, dann müssen Sie entweder überdurchschnittlich gut sein, um den Abschluss in der Regelstudienzeit zu schaffen oder Sie müssen mit einer längeren Studiendauer rechnen.

3.2. Prüfungs- und Fachprüfungsordnung

Der formale und rechtliche Rahmen der Studiengänge wird in einer Allgemeinen Prüfungsordnung (kurz: PO) und einer Fachprüfungsordnung (kurz: FPO) festgelegt. Die Prüfungsordnung ist für den gesamten Fachbereich Technik wirksam, die Fachprüfungsordnungen jeweils nur für einen Studiengang. In ihnen sind alle für das Studium notwendigen und wichtigen Regelungen **verbindlich** festgeschrieben.

Die derzeit gültigen Prüfungsordnungen (PO) sind die:

Allgemeine Ordnung für die Bachelor-Prüfungen im Fachbereich Technik (PO-BaFBT) an der Fachhochschule Mainz vom 16.02.2012

Allgemeine Ordnung für die Master-Prüfungen im Fachbereich Technik (PO-MaFBT) an der Fachhochschule Mainz vom 16.02.2012

Die PO und FPO für den jeweiligen Studiengang sind auf unserer Homepage zu finden.

3.3. Prüfungsangelegenheiten

3.3.1. Büro für Prüfungsangelegenheiten/Prüfungsamt

Alles rund um Prüfungsangelegenheiten bearbeitet das Prüfungsamt. Der Aufgabenbereich umfasst:

- Erstellung von Leistungsnachweisen und Zeugnissen
- Durchführung Prüfungsan-/abmeldungen
- Krankmeldungen
- Notenverwaltung
- Prüfungsstatistiken
- Überwachung von Studienfristengemäß geltender Prüfungsordnungen
- Abgabe von Abschlussarbeiten

Kontakt

Büro für Prüfungsangelegenheiten
Hochschule Mainz
Holzstraße 36 – Raum H1.23
55116 Mainz

Öffnungszeiten

Di.	9.00 - 12.00 Uhr
Do	9.00 - 12.00 Uhr + 14.00 - 16.00 Uhr
Fr.	9.00 - 12.00 Uhr

Ansprechpartner

Cihad Erasil
Tel. +49 (0) 6131 - 628 -1021
cihad.erasil@hs-mainz.de

Daniela Held
Tel. +49 (0) 6131 - 628 -1024
daniela.held@hs-mainz.de

Anträge und Formulare des Prüfungsamts zum Download:

www.hs-mainz.de > Studium > Services > Prüfungsangelegenheiten > Prüfungsamt

Hochschul-Informationen-Portal/Elektronische Selbstverwaltung

Mit diesem Service können Studierende mit dem IT-Account und TAN-Verfahren verschiedene Funktionen ausführen:

- Noteneinsicht, Leistungsübersicht
- Studienbescheinigungen
- Prüfungsanmeldung
- Adressänderung

„HIP (HIS QIS/ HIS LSF)“ für Studierende unter:

<https://hip.hs-mainz.de>

Entgegen der hochschulweiten Anleitungen werden die Stundenpläne in der Fachrichtung Bauingenieurwesen nicht mit HIP erstellt, sondern als pdf-Datei auf der Webseite des Studiengangs bereitgestellt.

3.3.2. Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss bearbeitet alle nicht in den Prüfungsordnungen geregelten Fälle oder legt diese aus. Beispielsweise:

- Wird ein Modul abweichend von der Fachprüfungsordnung gewählt, muss dieses zuvor beim Prüfungsausschuss angemeldet und von ihm genehmigt werden.
- Alle Abweichungen von den Prüfungsordnungen müssen vom Prüfungsausschuss genehmigt werden.

Prüfungsausschussvorsitzender

Prof. Dr.-Ing. Andreas Garg
Professor für Statik, Massivbau
(Spannbetonbau)
Tel. 06131 – 628 -1321, Raum H2.16,
andreas.garg@hs-mainz.de

Ansprechpartner für Bau- und Immobilienmanagement

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Bogenstätter
Professor für Technisches
Gebäudemanagement
Tel. 06131 - 628 -1335, Raum H2.09,
ulrich.bogenstaetter@hs-mainz.de

3.3.3. Prüfungsanmeldung/Rücktritt/Zulassung

Da jede Studien- und Prüfungsleistung ein Teil der Bachelorprüfung ist, müssen Sie sich zu jeder Modulprüfung, die Sie erstmalig ablegen wollen, gemäß den vom Prüfungsausschuss bestimmten Modalitäten online über das Portal HIP (HIS QIS/HIS LSF) anmelden.

Mit der Meldung zur Modulprüfung beginnen Sie alle in dem betreffenden Modul zu erbringenden Studienleistungen (SL) und Prüfungsleistungen (PL). Bei versäumter Abgabe einer Studienleistung (SL) oder bei Nichtteilnahme an einer Klausur (PL) führt dies zwangsläufig zum Nichtbestehen des entsprechenden Teils der Modulprüfung, zählt als Fehlversuch und muss zum nächsten Abgabe- bzw. Prüfungstermin wiederholt werden.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung (PO) bzw. der Fachprüfungsordnung (FPO) oder fragen Sie bei der Studienberatung nach.

Mehr Informationen zu Terminen und Modalitäten zur Prüfungsanmeldung finden Sie im **OLAT-Organisationskurs der Fachrichtung Bauingenieurwesen**:

Name: Organisation Fachrichtung Bauingenieurwesen (HS MZ)

Passwort: technik

<https://www.hs-mainz.de> > Studium > Service > Medien und Lehre

<https://olat.vcrp.de/>

3.3.4. Plagiat und Täuschungsversuch

In den verschiedenen Prüfungsordnungen wird im § 16 das Thema: Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß behandelt. Versuchen Sie, das Ergebnis einer Prüfungsleistung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt diese Prüfungsleistung als nicht bestanden. Stören Sie den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung, können Sie vom jeweiligen Prüfer oder von der jeweiligen Prüferin oder von der aufsichtführenden Person von der Fortsetzung der Prüfung ausgeschlossen werden. In diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als nicht bestanden.

Zur Täuschung gehören insbesondere:

- die nicht zugelassene Kommunikation mit anderen Studierenden während der Prüfung durch mündliche und schriftliche Äußerungen oder durch Zeichensprache,
- Nutzung von elektronischen Hilfsmitteln (Mobiltelefone, Taschenrechner, Notebooks, etc.), wenn diese nicht ausdrücklich erlaubt sind,
- das Einreichen von Plagiaten, also die Vorlage fremden geistigen Eigentums als eigenes Werk oder als Teil eines eigenen Werkes, insbesondere die Übernahme fremder Texte und Gedanken, ohne diese zu zitieren,
- sowie das Einreichen von Prüfungsarbeiten oder Teilen von Prüfungsarbeiten, die bereits an anderer Stelle im selben oder einem anderen Studiengang zur Krediterzielung verwendet wurden.

Auch die Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel wie z.B. der traditionelle „Spickzettel“, die Verwendung von nicht zugelassener Literatur und von Vorlesungsunterlagen etc. werden als Täuschungsversuch gewertet und die Prüfungsleistung gilt als nicht bestanden.

Das Einreichen eines Plagiats führt neben einer möglichen Exmatrikulation, auf jeden Fall zur Benachrichtigung des Geschädigten, damit dieser ggf. rechtliche Schritte einleiten kann.

Mehr Informationen zum Ablauf von Klausuren finden Sie in unserer „Empfehlungen für die Durchführung von Klausuren“.

3.3.5. Krankmeldung/Attest mit Antrag

Die Anerkennung von Attesten beziehungsweise der daraus resultierenden Prüfungsunfähigkeit ist **schriftlich zu beantragen**. Das können Sie formlos tun – mit Angabe von **Prüfungsbezeichnung, Prüfungstermin, Ihren personenbezogenen Daten** (Adresse, E-Mail, Telefonnr., Matrikelnummer) und **Ihrer Unterschrift** – oder anhand der im Downloadbereich zur Verfügung stehenden Antragsformulare.

Der Antrag in Verbindung mit dem Attest muss innerhalb folgender Fristen eingereicht werden:

- bei Klausuren, mündlichen Prüfungen und Studienleistungen, die an einem bestimmten Prüfungstermin geprüft werden, spätestens bis zum dritten Tag nach dem Prüfungstermin oder nach Eintritt der Krankheit (der frühere Zeitpunkt ist für die Einhaltung der Einreichungsfrist maßgeblich)
- bei Projekt-, Haus- und Abschlussarbeiten sowie bei Studienleistungen, die zu einem bestimmten Termin abzugeben sind und an deren weiterer Bearbeitung Sie krankheitsbedingt gehindert sind, spätestens bis zum dritten Tag nach Eintritt der Krankheit

Das Attest muss die Prüfungsunfähigkeit des Studierenden erkennen lassen. Die Vorlage eines amtsärztlichen Attestes kann verlangt werden. Werden die Gründe anerkannt, gilt die Prüfung als nicht unternommen. Die Wiederholung wird erneut festgesetzt.

Download des Formblattes unter:

www.hs-mainz.de > *Studium* > *Services* > *Prüfungsangelegenheiten* > *Prüfungsamt*

Ein ärztliches Attest ohne Angabe, welche Prüfung geltend gemacht wird, reicht nicht aus.

Das Prüfungsamt kann die Vorlage eines amtsärztlichen Attestes verlangen und wird dies insbesondere im Wiederholungsfall tun.

Die Krankheit von Studierenden ist der Krankheit des Kindes gemäß §6 Abs. 2 Nr. 2 gleichzustellen.

3.4 Studieren im Ausland

3.4.1. Zielgruppen

Dieser Absatz betrifft alle Studierenden der Fachrichtung Bauingenieurwesen:

- Bauingenieurwesen (Ba, Ma)
- Bau- und Immobilienmanagement (Ba, Ma)
- Wirtschaftsingenieurwesen (Ba)
- International Civil Engineering (Ba)

Grundsätzlich gibt es zwei unterschiedliche Gruppen von Auslandsstudierenden:

Free-Mover und Austauschstudierende, die im Rahmen einer Hochschulkooperation an einer Partnerhochschule studieren.

3.4.2. Free-Mover

Alle Studierenden der Fachrichtung Bauingenieurwesen können als sogenannte „Free-Mover“ im Ausland studieren. Sofern sie die Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen anstreben, müssen sie dies vor Ausreise mit dem jeweiligen Studiengangleiter absprechen und in einem „Learning Agreement“ erfassen. Als Zeitpunkt für ein Auslandssemester wird das 5. und/oder 6. Semester empfohlen. Eine Bewerbung folgt i.d.R. diesem Ablauf:

- Initiativanfrage bei einer Wunschhochschule. Studierende wenden sich direkt an eine Hochschule ihrer Wahl, erfragen die Aufnahmebedingungen (Kosten, fachliche und sprachliche Voraussetzungen, Einreisebestimmungen etc.)
- Bei Erfüllen der Bedingungen erfolgt die eigentliche Bewerbung nach einem von der aufnehmenden Hochschule vorgegebenen Verfahren zu einem vorgegebenen Termin.
- Bei gewünschter späterer Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen muss ein Learning Agreement in enger Absprache mit der ausländischen Hochschule und dem hiesigen Studiengangleiter, **vor** Antritt des Auslandssemesters/-jahres, vereinbart werden.
- Nach erfolgreicher Bewerbung müssen evtl. anfallende Zahlungen geleistet und ggf. ein Visumantrag gestellt werden. Eine Finanzierungsmöglichkeit für einen Auslandsaufenthalt ist Auslands-BAföG. Weitere Infos und Standardformulare (Learning-Agreement) erhalten Sie im International Office.

3.4.3. Studium an Partnerhochschulen

Studierende, die an einer unserer Partnerhochschulen studieren möchten, **müssen** zurzeit im Studiengang „International Civil Engineering“ eingeschrieben sein, d.h. ggf. ist ein Studiengangwechsel notwendig! Ein Wechsel ist zu den normalen Bewerbungsterminen 15.1./15.7. für das jeweils darauffolgende Semester möglich. Die Bachelorstudiengänge Bau- und Immobilienmanagement und Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) verfügen derzeit über keine Partnerhochschule mit geeigneten Studiengängen.

Studierende des Studiengangs „International Civil Engineering“ **müssen** im Studienverlauf ein Jahr im Ausland an einer Partnerhochschule studieren. Vorgesehen sind dafür das 5. und 6. Semester.

Um sich für ein Studium an einer Partnerhochschule zu qualifizieren, müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Nachweis von 120 ECTS-Credits der ersten vier Semester – nicht notwendigerweise direkt nach dem vierten Semester, in jedem Fall aber vor Antritt des Auslandsjahres,
- Nachweis eines B2-Niveaus für die Unterrichtssprache der Gasthochschule.

Die Bewerbung erfolgt zum 15.2. bzw. 15.8. für das jeweils darauffolgende Semester, bzw. akademische Jahr. Etwa 4 Wochen vor der Deadline verschickt das International Office eine E-Mail an die Hochschuladressen (*Vorname.Nachname@students.hs-mainz.de*). In dieser E-Mail sind die dann zur Verfügung stehenden Hochschulen gelistet und verlinkt, der Bewerbungsablauf wird detailliert beschrieben und Vorlagen für Learning Agreements werden bereitgestellt. Das Bewerbungsverfahren ist zweistufig. Zunächst bewerben sich die Studierenden für das interne Verfahren, bei dem die Voraussetzungen geprüft werden, danach erfolgt die externe Bewerbung an der Partnerhochschule. Bestandteile der internen Bewerbung sind:

- Online-Bewerbung
- Lebenslauf
- Leistungsnachweis der Hochschule Mainz (in Englisch)
- Motivationsschreiben
- Learning Agreement
- Finanzierungsplan
- Sprachnachweis (mindestens B2, Unterrichtssprache der Gasthochschule)

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist entscheidet der Studiengang anhand des Leistungsbildes über die Zuteilung zur Wunschhochschule. Nach erfolgreicher interner Bewerbung werden Studierende an der Partnerhochschule nominiert. Nach Zulassung durch die Partnerhochschule (ggf. parallel dazu) können die aufenthaltsrechtlichen Vorgaben erfüllt werden (Visum, ggf. notwendige Impfungen etc.).

Die Fachrichtung Bauingenieurwesen erwartet von ihren „Outgoings“, dass sie an der ausländischen Hochschule als Botschafterin oder Botschafter der Hochschule Mainz auftreten.

Kontakt

International Office Holzstraße

Kathrin Krechel

Email: kathrin.krechel@lba.hs-mainz.de

Holzstraße 36

D 55116 Mainz

Tel: 06131 - 628 - 7376

4. Allgemeine Infos

4.1. BAföG

Zuständig für die Bearbeitung der BAföG-Anträge von Studierenden der Hochschule Mainz ist das BAföG-Amt (Amt für Ausbildungsförderung) an der Universität Mainz. Die Studierenden der Hochschule Mainz haben die Möglichkeit sich für Fragen allgemeiner Art an das Team des Servicecenters zu wenden.

Kontakt

Besucheranschrift

BaföG Servicecenter
Rhabanusstraße 3 (Nähe Hauptbahnhof)
Bonifaziusturm A im 4.OG - Raum 121
D 55118 Mainz

Postanschrift

Johannes-Gutenberg-Universität MZ
Förderungsabteilung
55099 Mainz

Tel. 06131 39-23129

Fax 06131 39-25452

E-Mail: bafog@uni-mainz.de

Öffnungszeiten

Service Center

Mo - Do: 09.00 - 12.00 Uhr
Mo + Mi: 13.00 - 15.30 Uhr

Persönliche Beratung (beim zuständigen Sachbearbeiter)

Di, Do: 12.00 - 15.00 Uhr

Telefonische Beratung (beim zuständigen Sachbearbeiter)

Mo: 10.00 - 12.00 Uhr
Mi: 13.00 - 15.00 Uhr

Die notwendigen Formblätter zur Antragstellung sind online abrufbar unter:
<https://www.bafog.uni-mainz.de/>

Das BAföG -Amt verlangt von den Studierenden zu Beginn des 5. Semesters eine Bescheinigung der Hochschule, dass das bisherige Studium ordnungsgemäß erfolgt ist. Diese Bescheinigung kann nach den Vorgaben des BAföG -Amtes nur erteilt werden, wenn insgesamt nur ein Schein aus dem 3. oder 4. Semester fehlt. Falls dies der Fall sein sollte, bitte umgehend Kontakt mit dem BAföG -Amt aufnehmen.

Die hierfür benötigten Bescheinigungen erhalten Sie im Büro für Prüfungsangelegenheiten zu den genannten Öffnungszeiten.

Auslands BAföG

Sofern Sie während Ihres Studiums eine im Ausland gelegene Ausbildungsstätte besuchen möchten und hierfür Ausbildungsförderung beantragen, ist für die Bearbeitung des BAföG-Antrages ein eigens hierfür bestimmtes Amt für Ausbildungsförderung zuständig.

Nähere Auskunft finden Sie unter:
www.bafog.bmbf.de

5. Services und Einrichtungen der Hochschule

5.1. Studierendenbüro

Alle Fragen rund um das Studium beantwortet das Studierendenbüro als fachbereichs-übergreifende Einrichtung. Der Aufgabenbereich umfasst:

- Bewerbung um einen Studienplatz
- Einschreibung
- Rückmeldung
- Studiengangwechsel
- Beurlaubung
- Exmatrikulation
- Studienbescheinigungen
- verschiedene Nachweise
- Auskunft rund um die Studienkonten

Kontakt

Studierendenbüro
Lucy-Hillebrand-Straße 2
55128 Mainz
studierendenbuero@hs-mainz.de

Öffnungszeiten

Di + Do 9.00 - 12.00 Uhr
+ 13.15 - 17.00 Uhr
Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Ansprechpartnerinnen

Ursula Eiermann
Leiterin Studierendenbüro
Masterstudiengänge Fachbereich Technik
Tel. +49 (0) 6131 - 628 -7380
ursula.eiermann@hs-mainz.de

İlayda Atalay
Bachelorstudiengänge Fachbereich
Technik
Tel. +49 (0) 6131 - 628 -7389
ilayda.atalay@hs-mainz.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.hs-mainz.de > Services > Studium & Organisation > Studierendenbüro

5.2. International Office

Das International Office leistet vielfältige Beratungs- und Organisationsarbeit im Bereich internationaler Kontakte und ist wichtiger Ansprechpartner*innen für alle ausländischen und deutschen Studierenden, Dozentinnen und Dozenten sowie Gäste der Hochschule.

Aufgabenschwerpunkte des International Office sind:

- in der Förderung und Intensivierung von Kooperationsbeziehungen mit ausländischen Hochschulen,
- in der Betreuung ausländischer Studierender und Dozentinnen und Dozenten an der Hochschule sowie
- in der Beratung und Vermittlung von Studierenden und Dozentinnen und Dozenten der Hochschule Mainz bei Auslandsvorhaben.

Kontakt

Standort Campus
International Office
Lucy-Hillebrand-Straße 2
55128 Mainz

Standort Holzstraße
International Office
Holzstraße 36, Raum H 1.18
55116 Mainz

Ansprechpartnerin

Christine Schreeb
International Office FB Technik
Tel. +49 (0) 6131 - 628 -2319
Raum W 1.28
christine.schreeb@hs-mainz.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.hs-mainz.de > Services > Studium & Organisation > International Office

5.3. ZIK - Zentrum für Informations- und Kommunikationstechnik

Für Planung, Funktion und Betrieb einer geeigneten informationstechnischen Infrastruktur ist das ZIK, eine Betriebseinheit der Hochschule, zuständig. Planung, Beschaffung, Koordination und Betreuung sind die zentralen Aufgaben des ZIK. Diese beziehen sich auf die folgenden Bereiche:

- Schulungsräume, erforderliche Peripheriegeräte (Drucker, etc.), Betriebssystem, etc.
- PC-Arbeitsplätze (Pools)
- Netzwerkinfrastruktur (WLAN)
- Server und Dienste (Mail, usw.)
- Security (Virenschutz, usw.)
- Storage und Backup
- Verwaltungs-IT
- Schließanlagen
- Telefonanlagen

Kontakt

Zentrum für Informations- und
Kommunikationstechnik (ZIK) Standort
Holzstraße 36
55116 Mainz

Öffnungszeiten

fast immer "Wir haben keine
Öffnungszeiten, wir sind immer da."

Ansprechpartner

Helpdesk
Tel. +49 (0) 6131 - 628 -6363
helpdesk@hs-mainz.de

PC Pools am Standort Holzstraße:

Florianus Raum L2.07; Balbinus Raum L3.01; Augustus Raum L3.02

www.hs-mainz.de > Services > ZIK

5.4. OLAT (Online Learning And Training)

OLAT ist ein Learning Management System (kurz LMS) und wird sowohl zur Kommunikation als auch zur Unterstützung der Lehre an der Hochschule Mainz eingesetzt.

Die Fachrichtung Bauingenieurwesen hat einen OLAT-Organisationskurs, zu dem Sie sich als neue*r Student*in anmelden müssen. Dort erhalten Sie alle wichtigen Informationen weit über Ihren Studiengang hinaus. Eine Anmeldung im Organisationskurs und Einschreibung in Ihren Studiengang bewirkt, dass Sie in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden und somit Benachrichtigungen u.a. über Veranstaltungen, Raumänderungen und Vorlesungsausfälle zeitnah erhalten.

Name: **Organisation Fachrichtung Bauingenieurwesen (HS MZ)**

Passwort: **technik**

Zu jeder Ihrer Lehrveranstaltungen gibt es einen OLAT-Kurs. Darin finden Sie Foren, Chats, Tests, Download-Möglichkeiten von Dokumenten. Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder Informationen mit Kommiliton*innen auszutauschen.

Wie Sie sich in OLAT registrieren können und sich den einzelnen OLAT-Kursen anmelden, hat das ZIK in PDFs für Sie zusammengestellt, die Sie unter dem folgenden Link herunterladen können:

<https://www.hs-mainz.de> > Studium > Service > Systeme & Plattformen

5.5. Bibliothek

Die Hochschulbibliothek der Hochschule Mainz ist das zentrale Servicecenter für elektronische und gedruckte Informationsdienstleistungen. Sie beschafft, verzeichnet und erschließt die gesamten an der Hochschule vorhandenen Medien für Lehre und Forschung. Sie können im Online-Katalog über Ihr Benutzerkonto Bücher vormerken oder ausgeliehene Bücher verlängern.

Die Standortbibliotheken stellen die Medien für die Lehrgebiete an den Standorten zur Verfügung: Technik und Gestaltung am Standort Holzstraße, Wirtschaftswissenschaften sowie Geoinformatik und Vermessung am Standort Campus.

Kontakt

Standort Holzstraße
Raum H3.17
Holzstr. 36
55116 Mainz
Tel. +49 (0) 6131 - 628 -6221
Fax +49 (0) 6131 - 628 -6229
bibliothek.holzstrasse@hs-mainz.de

Öffnungszeiten

Standort Holzstraße
während der Vorlesungszeit
Mo – Fr 9.00 - 17.00 Uhr
Sa geschlossen

in der vorlesungsfreien Zeit
Mo – Fr 10.00 - 14.00 Uhr
Sa geschlossen

Im Internet finden Sie die Bibliothek unter:
www.hs-mainz.de > Services > Bibliothek

5.6. Career Center

Das Career Center ist eine fachbereichsübergreifende Einrichtung und versteht sich einerseits als zentrale Schnittstelle der Hochschule Mainz zwischen Unternehmen und Studierenden. Das Career Center ist andererseits ein wichtiger Bestandteil des studienbegleitenden Angebotes der Hochschule und agiert als unterstützender Partner für Studierende bei der beruflichen Orientierung und beim Berufseinstieg.

Wir bieten Workshops, Trainings und andere Dienstleistungen für Studierende und Absolvent*innen zum Thema Beruf und Karriere.

- kostenlose Bewerbungs- und Karriereratgeber
- Unternehmensprofile
- Informationen zu Fachvorträgen und Messen
- Informationen zu Förderpreisen und Stipendien
- aktuelle Stellenangebote ausgewählter Unternehmen

Kontakt:

Career Center
Raum A0.19 (Neubau Campus)
Lucy-Hillebrand-Straße 2
55128 Mainz
Tel. +49 (0) 6131 - 628 -7350
careercenter@hs-mainz.de

Ansprechpartner:

Beate Höltgen
Tel. +49 (0) 6131 - 628 -7323

Thomas Gers
Tel. +49 (0) 6131 - 628 -7307

Besuchen Sie auch den Service **Exklusiv-Jobportal** der Hochschule Mainz. Hier können Sie nach erfolgter Registrierung nach Stellenangeboten suchen oder Ihr eigenes Profil einstellen, um Arbeitgeber auf sich aufmerksam zu machen.

Nähere Infos findet Ihr im Internet unter:
www.hs-mainz.de > Services > Beratung > Career Center

5.7. AStA

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist das geschäftsführende und mit der Außenvertretung betraute Organ der Studierendenschaft. Dieser stellt gewissermaßen die studentische „Regierung“ oder auch die eigentliche Studierendenvertretung im engeren Sinne dar. Der AStA wird vom Studierendenparlament gewählt und besteht aus einem oder mehreren Vorsitzenden sowie einer Reihe von Referent*innen (Büro, Finanzen, Hochschulpolitik, Internationales, Kultur, Öffentlichkeitsarbeit, Soziales, Sport, Verkehr, Vorstand) für verschiedene Aufgabengebiete.

Der AStA bietet folgende Leistungen an:

- BAföG: Anträge und Beratung
- Internationaler Studierenden Ausweis
- Infos zur Rückerstattung des Studitickets
- Beratung zur Barbeihilfe und Freitisch
- Bürobedarf (Blöcke und Stifte)
- Verleih von Partyzubehör (Licht- und Tonanlagen, Gläser etc.)

Kontakt:

ASTA – Standort Holzstraße
Raum H0.11
Holzstr. 36 (Erdgeschoss neben Mensa)
55116 Mainz
Tel. +49 (0) 6131 - 628 -8220
asta@hs-mainz.de

Öffnungszeiten

Montag: 11.30 - 16.00 Uhr
Dienstag: 9.30 - 14.00 Uhr
Donnerstag: 9.30 - 14.00 Uhr

Nähere Infos findet Ihr auf der AStA-Homepage:
www.hs-mainz.de > Studium > Studierendenvertretung > AStA

5.8. Studierenden-Parlament - StuPa

Das StuPa ist neben der Vollversammlung das höchste beschließende Organ der Studierendenschaft und wird einmal jährlich von allen Studierenden durch eine Listenwahl gewählt. Das Präsidium besteht aus drei gewählten Parlamentsmitgliedern – einem Präsidenten oder einer Präsidentin und zwei Stellvertretern oder Stellvertreterinnen. Die Mitglieder des Präsidiums werden nach §23 der aktuellen Satzung durch eine einfache Mehrheit gewählt und haben den Vorsitz bei den Sitzungen. Im Übrigen ist das Präsidium für die Verfolgung der StuPa-Aufgaben verantwortlich.

Zu den Aufgaben des Studentenparlaments (StuPa) gehören:

- trifft Entscheidungen in allen Angelegenheiten, die die Studierenden betreffen
- wählt, kontrolliert und entlastet den AStA
- setzt den Semesterbeitrag fest
- setzt sich in den verschiedenen Ausschüssen für die Studierenden ein
- genehmigt den AStA-Haushalt etc.

Nähere Infos findet Ihr auf der Homepage des StuPa:

www.hs-mainz.de > Studium > Studierendenvertretung > StuPa

5.9. Studierendenwerk Mainz

Das Studierendenwerk, ursprünglich als Selbsthilfeorganisation in der Form eines eingetragenen Vereins gegründet, erfüllt heute eine Fülle von Aufgaben rund um Hochschule und Studium. Unten finden Sie eine kurze Übersicht der Aufgabenbereiche des Studierendenwerks mit Kontaktadressen.

Mensa und Cafeterien

Eine der Hauptaufgaben des Studierendenwerks Mainz ist die Verwaltung der Mensen der Johannes Gutenberg-Universität und der Hochschule Mainz. Zudem bietet das Studierendenwerk Catering für Tagungen, Konferenzen, Geburtstage und sonstige Veranstaltungen an.

Kontakt

Carsten Rast

Leiter Hochschulgastronomie

Tel.: 06131 – 39 249 15

Hochschulgastronomie@studierendenwerk-mainz.de

Soziale Dienste

- Die Sozialberatungsstelle bietet Hilfestellung bei sozialen, finanziellen und persönlichen Angelegenheiten (psychosoziale Beratung, Sozialberatung, Lernberatung)
- Finanzielle Hilfe
- Studierende, die unverschuldet in eine finanzielle Notlage geraten, finden beim Studierendenwerk Mainz folgende Unterstützung:
 - Freitische („Mensa-Gutschein“)
 - Stiftung Notgemeinschaft Studiendank
 - Darlehenskasse für Studierende in R-P
 - Darlehenskasse des Studierendenwerks Mainz
 - Nothilfe für ausländische Studierende
- Einrichtungen für Behinderte
- Für Behinderte werden Hilfestellungen beim „Studentischen Wohnen“ und in den Mensen angeboten.
- Wohnen (Wohnanlagen)
- Die Wohnanlagen des Studierendenwerks bieten Wohnplätze in Einzelzimmern, Einzel- und Doppelappartements, Gruppen- und Familienwohnungen. Außerdem unterhält das Studierendenwerk neben einer privaten Zimmervermittlung auch Gastzimmer und Zimmer zur Zwischenmiete.
- Wohnberechtigung
- Wohnberechtigt in den Wohnanlagen des Studierendenwerks Mainz sind alle Studierenden der J.G.-Universität, der Hochschule Mainz, der Hochschule Bingen und des Studienkollegs Mainz. Antragsteller, die das 30. Lebensjahr erreicht haben, können gemäß Rahmengesetz nicht aufgenommen werden.
- Studierende, die in einem Zimmer, Appartement oder einer Wohnung des Studierendenwerks Mainz wohnen möchten, müssen ein Antragsformular, das sie sich aus dem Internet (www.studierendenwerk-mainz.de) herunterladen können oder das auf Wunsch zugesandt wird, ausfüllen.
- Ein Antrag auf einen Wohnplatz kann auch schon vor der Immatrikulation gestellt werden. Die Wohndauer ist auf 7 Semester begrenzt. Verlängerungen sind grundsätzlich möglich.
- Die in den Wohnanlagen erhobenen Mieten sind Pauschalmietten, die die Nebenkosten bereits enthalten.

6. Studieren mit Kind

In Zusammenarbeit mit dem Familienservice Mainz bietet die Hochschule Mainz eine individuelle Betreuungsmöglichkeit für Kinder von Studierenden und Mitarbeiter*innen. Ein Tagesmutternetz mit pädagogischer Begleitung, das sich verlässlich und flexibel auf den Betreuungsbedarf einstellen kann, gewährleistet eine Vereinbarung der familiären Verpflichtungen mit den fixen Vorlesungszeiten, Prüfungstermine und Bibliotheksordnungen. Die Betreuungskosten der Studierenden werden von der Hochschule je nach Einkommenssituation maximal hälftig übernommen. Geplant ist die Einrichtung einer Kinderkrippe, eines Kindergartens und Räumlichkeiten für Hortkinder. Das Betreuungskonzept umfasst:

- pädagogische Begleitung von Tagesmüttern
- die Orientierung am Betreuungsbedarf der Betroffenen (z.B. an Vorlesungszeiten)
- Kinder ab 6 Monaten (in Einzelfällen auch jüngere Kinder)
- eine Betreuungszeit von max. 20 Stunden pro Woche
- eine einkommensabhängige Förderung der Hochschule

Kontakt

Prof. Susanne Reiß
Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule Mainz
Tel. +49 (0) 6131 - 628 -1229
susanne.reiss@hs-mainz.de



Download notwendiger Formulare unter:
www.hs-mainz.de > Studium > Studieren mit Kind

7. Semestertermine

Das Wintersemester beginnt unabhängig von den Vorlesungen immer am 01.09. und endet am 28./29.02.

Das Sommersemester beginnt am 01.03. und endet am 31.08.

Die Vorlesungen beginnen zum Wintersemester in der Regel in der ersten Oktoberwoche (für MaBIM/MaTIM Studierende bereits am letzten Septemberwochenende)

Die Vorlesungen im Sommersemester beginnen Mitte März (für MaBIM/MaTIM Studierende am 2. März-Wochenende).

Genaue Termine sind den Aushängen und der Homepage zu entnehmen.

 **TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ** UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



www.hs-mainz.de